

GEMEINDE REPORT **ANGER**

AUSGABE FRÜHJAHR 2026



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



mit Freude wende ich mich an Sie zu dieser Frühjahrs- und Osterausgabe unseres Gemeindeblatts. Nach den stillen Wintermonaten kehrt nun wieder Leben in unser Dorf zurück: Die Tage werden heller, die Natur erwacht, und überall spürt man diesen besonderen Aufbruch, den nur der

Frühling mit sich bringt. Es ist eine Zeit, die Mut macht und uns daran erinnert, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in den vergangenen Monaten für unser Dorf engagiert haben — in Vereinen, Organisationen, bei Veranstaltungen oder im täglichen Miteinander. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 8. März die Kommunalwahlen unterstützt haben. Ihr Einsatz ist ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Demokratie.

Ein ebenso großes Dankeschön richte ich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde — in Verwaltung, Bauhof, Kindergarten, Mittagsbetreuung und allen weiteren Bereichen.

Gerade im Winterdienst wurde wieder sichtbar, wie viel Arbeit oft schon geleistet ist, bevor viele von uns überhaupt das Haus verlassen. Ihr zuverlässiger Einsatz sorgt dafür, dass wir sicher unterwegs sein können.

Der Frühling lädt uns ein, unsere wunderschöne Umgebung neu zu entdecken: die Wege entlang der Wiesen, die Wälder, die Berge in Sichtweite. Nutzen Sie diese Zeit, um Kraft zu schöpfen, Begegnungen zu genießen und die Schönheit unserer Heimat bewusst wahrzunehmen.

In wenigen Wochen dürfen wir uns wieder auf unseren traditionellen Kirchweihmarkt freuen, der seit 1485 ein fester Bestandteil unseres Dorflebens ist. Diese lange Tradition zeigt, wie tief verwurzelt Gemeinschaft bei uns ist — und wie lebendig sie bis heute bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit, erfüllende Frühlingstage und viele Momente der Freude und Hoffnung.

Frohe Ostern, Gottes Segen und herzliche Grüße

Ihr

Markus Winkler, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger
E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Maurer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.250 Stk. · **Titelbild:** Oster-Mariensäule Dorfplatz Anger · **Foto:** Roha-Fotothek · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design · **Stand:** März 2026
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, den 05.06.2026.

INHALT

02	Vorwort	30	Umwelt
03	Aus dem Rathaus	31	Aus der Gemeinde
07	Tourist-Information	34	Aus der Region
11	Familie, Jugend und Senioren	40	Öffnungszeiten und Kontaktdaten
13	Angerer Vereinsleben		

Aus dem Rathaus

Dienstjubilare der Gemeinde Anger

Im feierlichen Rahmen durfte Bürgermeister Markus Winkler bei der letztjährigen Weihnachtsfeier wieder Ehrungen von Beschäftigten vornehmen, die seit Jahrzehnten im Dienst am Bürger stehen. Winkler nahm die Ehrungen vor und bedankte sich bei allen Geehrten für das entgegengebrachte Engagement und deren immensen Einsatz sehr herzlich und überreichte allen persönlich als Dank und Anerkennung eine Urkunde und ein Geschenk.

Michael Schießl wurde eine Urkunde für stolze 15 Jahre als Kämmerer in der Gemeindeverwaltung Anger und Standesbeamtin Elisabeth Rottenmoser für 10 Jahre Mitarbeit in der Verwaltung verliehen. Über eine Ehrung für beachtliche 15 Jahre als Reinigungskraft durfte sich Regina Höglauer freuen. Silke Schmelz wurde für 10 Jahre als Reinigungskraft ausgezeichnet.

Text und Bild: Gemeindeverwaltung



Die Geehrten von links: Elisabeth Rottenmoser, Silke Schmelz, Michael Schießl mit 1. Bürgermeister Markus Winkler (nicht im Bild Regina Höglauer)

Wichtige Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser, um auch weitere Ausgaben unseres Gemeindereports herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen. Fertige Artikel können Sie gerne an **gemeinde@anger.de** o. **info@anger.de** senden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 5. Juni 2026.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

- » Bitte legen sie **alle** Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos...)
- » Gerne können Sie Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild separat** zukommen.
- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen.
- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

Ihre Redaktion

Auskunfts- und Übermittlungssperre – Eintragungsmöglichkeiten

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Um eine sachgerechte Verteilung der Grundsteuerlast zu gewährleisten ist es essentiell, dass den Finanzämtern Änderungen der Bemessungsgrundlagen durch die Steuerpflichtigen gemeldet werden.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. **Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert.** Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt daher darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - o Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - o Ein Haus wurde abgerissen.
 - o Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - o Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - o Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - o Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - o Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist (z. B. ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/ Teileigentum aufgeteilt).
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, (z. B. das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt).

- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderungen anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - o für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - o für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich bis zum **31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4) anzeigen.

Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte

zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Weitere Informationen zur Grundsteuer sowie Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärungen finden Sie auf der Informationsseite des Bayerischen Landesamts für Steuern unter:

www.grundsteuer.bayern.de

Gemeinde Anger

Bürgerinformationsveranstaltung Geplantes Wärmenetz in Aufham

Die Gemeinde Anger arbeitet derzeit gemeinsam mit der ESB Wärme GmbH sowie einem regionalen Partner am Aufbau eines zukunftsfähigen Wärmenetzes auf Basis erneuerbarer Energien im Ortsteil Aufham.

In einem ersten Schritt wäre das Wärmenetz in folgenden Straßen geplant:

Angerstraße, Bachweg, Dorfstraße, Kirchenstraße, Schulstraße, Heubergstraße, Gartenweg, Rauschweiglstraße, Maurerweg, Gaisbergstraße, Hauptstraße (von Angerstraße bis Kirchenstraße) sowie Jechlinger Straße (von der Hauptstraße bis zur Autobahnunterführung).

Das geplante Wärmenetz ermöglicht den Umstieg auf eine klimafreundliche, nachhaltige und zukunftssichere Wärmeversorgung, reduziert

CO₂-Emissionen und trägt zur Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen bei. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und gesetzlicher Vorgaben stellt dies eine attraktive Alternative für viele Haushalte dar.

Informationsveranstaltung:

- am Mittwoch, den 15.04.2026
- um 19:00 Uhr im Gasthaus Neuwirt

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die Umsetzung des Wärmenetzes hängt maßgeblich vom Interesse und der Beteiligung der Anwohner ab – Ihr Kommen ist daher von großer Bedeutung.

Gemeinde Anger

Standesamtsnachrichten

Eheschließungen von Oktober 2025 bis Januar 2026

- Eva-Maria Krämer und Manuel Maske
- Sabine Birnbacher und Benedikt Scherz
- Fritzi Pielarski und Marco Simon

- Clare Barry und Daniel Wich
- Silke Gilcher und Felix Greiß

Gemeindeverwaltung

Sammeltermin TÜV zur Untersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Auch im kommenden Jahr 2026 werden wieder die Untersuchungen für die landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach § 29 STVZO durchgeführt. Die Untersuchungen finden in Form eines Sammeltermins im gemeindlichen **Bauhof in Aufham** statt.

Geplanter Termin: Donnerstag, 16. April 2026
Der genaue Termin wird dann mit der Terminkarte mitgeteilt.

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte direkt an TÜV SÜD unter **08654 5769819**.

Gemeinde Anger

Verpachtung landwirtschaftliches Grundstück

Ein landwirtschaftliches Grundstück der Gemeinde Anger im Ortsteil Jechling wird ab heute verpachtet. Interessierte können sich bei der Gemeinde Anger bis zum 22.04.2026 bewerben.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Herr Maurer, Tel. 08656/9889-18, gerne zur Verfügung.

Gemeinde Anger

Gemeindebücherei Anger

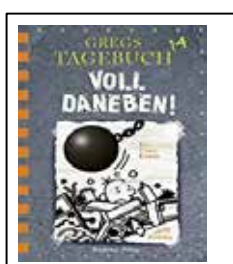
Liebe Leserinnen und Leser. Jetzt kommt die Zeit, in der man mal eine halbe Stunde auf der Terrasse ein gutes Buch lesen und entspannen, oder den Kindern ein interessantes Buch vorlesen kann. Die Bücherei im Rathaus ist jeden Donnerstag (außer Feiertag) von 13:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Das Angebot umfasst Bücher zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbücher, sowie Romane und Krimi für Erwachsene. Wir haben sehr viele Bücher, die im Antolin Programm aufgenommen sind. Für Kindergartenkinder gibt es Bücher zum Vorlesen und viele Bücher aus der Reihe Was ist Was (Sachbücher zum Lernen).

Wir freuen uns über jeden neuen Leser und das Ausleihen ist kostenlos. Für 3-jährige Kinder haben wir 1 kleines Buch mit Stofftasche kostenlos zum Mitnehmen (Lesestart Programm).

In die Bücherei kann jeder kommen. Die Bücher sollten innerhalb 4 Wochen zurückgebracht werden, auch eine Fristverlängerung ist möglich.

Wir haben z.B. die Schule der magischen Tiere, Bitte nicht öffnen, Gregs Tagebuch, Lotta-Leben und alle Asterix Bände im Sortiment.

Text und Bilder: Bücherei, Gemeinde Anger



So schee feiern wir dahoam! Die Tourist-Info Anger sucht... Eure schönsten Kirtag-Momente 2026!



Zeigt uns, wo ihr mittendrin seid, und schickt uns eure Fotos rund um den Angerer Kirtag – ob stimmungsvolle Festmomente, lustige Begegnungen, Tracht, Musik oder besondere Details, die den Kirtag so einzigartig machen.

Die besten Fotos erscheinen im Gemeindeblatt. Bei vielen Einsendungen ist zusätzlich eine Ausstellung im Rathaus geplant.

Auf die drei besten Einsendungen warten kleine Sachpreise von Anger!

Ob Jung oder Alt, Einheimischer oder Gast – macht's mit und zeigt uns eure schönsten Kirtag-Momente 2026!

Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

Hinweise zur Teilnahme:

Teilnahme nur per E-Mail über info@anger.de
Max. 3 Fotos pro Teilnehmer, bitte mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und kurzer Bildbeschreibung. Unter 18-Jährige benötigen die Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Mit der Teilnahme bestätigt ihr, dass ihr die Bildrechte besitzt und keine Rechte Dritter verletzt. Die Gemeinde darf die Fotos für Publikationen, Website und Social Media verwenden

(keine kommerzielle Nutzung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 31. Mai 2026



„Durchdreher“ - Die neue Attraktion der Familie Kollmann auf dem Angerer Kirtag 2026!

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf die vertrauten Klassiker wie das **Kinderkarussell**, das **Kettenkarussell** und die beliebte **Schiffschaukel**. Ein lebendiges Markttreiben und eine vielfältige Auswahl an kulinarischen Genüssen machen das Erlebnis perfekt.

Text und Bilder: Touristinfo, Gemeinde Anger

Neuigkeiten aus der Tourist-Info

Schön langsam nimmt die Saison Fahrt auf – doch auch in der Nebensaison ist es in unserer Tourist-Info alles andere als ruhig!

Aktuell läuft gerade eine **Sales-Push-Aktion** in Kooperation mit dem Gastgeberservice „Bergerlebnis Berchtesgaden“. Dabei werden alle angeschlossenen Vermieter an unserem Informations- und Reservierungssystem der Region 18 (IRS18) telefonisch kontaktiert, um maximale Sichtbarkeit zu schaffen und attraktive Angebote für viele Buchungen zu sichern.

Auch die Pflege des **Veranstaltungskalenders**

steht Anfang des Jahres im Fokus. Heuer wurden uns wieder zahlreiche Events gemeldet – so bieten wir Gästen und Einheimischen ein buntes Programm in Anger!

www.anger.de » Info&Service » Veranstaltungen

Tourismustrend 2026:

In Oberbayern zeichnet sich stabiles Wachstum mit Fokus auf Qualität ab. Gäste suchen zunehmend Ruhe, Natur, Entschleunigung und echte regionale Erlebnisse – damit passt Anger mit Landschaft, Brauchtum und Vereinsleben sehr gut in die aktuellen Reisetrends.

Neue Website Bergerlebnis Berchtesgaden: Anger folgt voraussichtlich 2027

Seit Anfang des Jahres hat das **Bergerlebnis Berchtesgaden** eine moderne, nutzerfreundliche Website unter www.berchtesgaden.de gestartet! Nach über zehn Jahren und einem Update 2017 war die alte Plattform technisch ausgelastet – jetzt setzt man auf „mobile first“ (80% der Gäste surfen mobil), zentrale Datenpflege und einfache Bedienung.

Die Gemeinden im **Bergerlebnis Berchtesgaden** erhalten nach und nach ihre modernen touristischen Websites – und auch **Anger** steigt ein! Die Umstellung unserer eigenen touristischen Internetseite ist für **2027** geplant. Bis dahin braucht es etwas Zeit, doch wir freuen uns schon jetzt auf die neue mobilfreundliche und nutzerorientierte Plattform.

Auf der Suche nach einem Geschenk?

Vielleicht wäre das hier eine Idee – für je 5 € in der Tourist-Info erhältlich



G'scheid-Haferl oder Frühstücksbrettchen



Und wenn die Sonne wieder vom Himmel scheint – unser **Anger Strohhut** „Hut ab vor dem schönsten Dorf“

Wichtiger Hinweis: Meldepflicht für Gastgeberinnen und Gastgeber

Liebe Vermieterinnen und Vermieter in Anger, auch 2026 gilt in unserer Gemeinde die **Meldepflicht zum Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag** weiterhin uneingeschränkt. Leider gibt es immer noch vereinzelt Gastgeber, die ihre Gäste nicht melden – das schadet nicht nur der Gemeinde, sondern auch dem fairen Wettbewerb unter allen Vermietern.

Warum melden?

- Es ist **gesetzliche Pflicht** gemäß der Satzung der Gemeinde Anger. Dies gilt für jegliche Art der Gäste-Beherbergung, auch bei Vermietung z. B. über airbnb!
- Die Beiträge finanzieren **Tourismusmaßnahmen** wie Veranstaltungskalender, Werbung und Infrastruktur – zum Vorteil aller!

Wie melden?

- **Einfach Online** über unser Online-Meldesystem von Reif Systemtechnik
- Eine kurze **Schulung** sowie die **notwendigen Zugangsdaten** erhalten Sie über unsere Tourist-Info

Frist: Innerhalb von **3 Werktagen** nach Gästeankunft melden.

Bußgelder bei Nichtbeachtung sind vermeidbar.

Unsere Tourist-Info steht Ihnen gerne zur Seite. Rufen Sie uns an oder schauen Sie vorbei.

Kontakt: Tourist-Info Anger, Tel. 08656 9889-22
info@anger.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung & Fairness!

Sagenhafte Orte: Die Seerosen-Jungfrau vom Höglwörther See

In Anlehnung an die „Sagenhaften Kunstwerke aus Holz“ des Bergerlebnis Berchtesgaden hat unsere Tourist-Info Anger nach lokalen Geschichten gesucht. Dabei stießen wir auf die geheimnisvolle **Sage vom Elfenstein und den Seerosen** am Höglwörther See.

Die Sage erzählt:

Vor langer Zeit lebte in der Geistermühle am See ein 90-jähriger Müller, der früh seine kleine Tochter Hildeburg beim Pflücken von Seerosen am Elfenstein – einem Felsen im See – verloren hatte. Trauernd fuhr er oft mit dem Kahn hinaus,



um Seerosen zu holen. Als er starb, wollte die Enkelin Roswitha (Hildeburg wie aus dem Gesicht geschnitten) nachts heimlich eine Seerose zum Elfenstein bringen – für den Großvater ins Paradies. Am Morgen fand man jedoch den leeren Kahn treibend und Roswitha ertrunken, eine Seerose fest in der Hand. Ein altes Dokument mit einer gemalten Seerose und dem Namen „Roswitha“ bewahrt die Geschichte. Noch heute tanzen in Sommernächten zwei Lichter über dem Elfenstein.

Quelle: kraftort.org / Bild: KI generiert

Wertscheine der Gemeinde Anger – Hinweis zur Gültigkeit

Bekanntlich wurde die Ausgabe der Wertscheine durch die Gemeinde Anger mit 31.12.2025 eingestellt. Die im Umlauf befindlichen Wertscheine unterliegen der **gesetzlichen Verjährungsfrist von drei Jahren**. Wir ersuchen daher, die Gutscheine innerhalb dieser Frist einzulösen. Dies gilt sowohl für Käuferinnen und Käufer als auch für die teilnehmenden Gewerbebetriebe. Nach Ablauf der Verjährungsfrist ist keine Einlösung bzw. Auszahlung mehr möglich. Wir bitten um entsprechende Beachtung.





Unser Staufenbad öffnet wieder im Mai!

Nach der Winterpause ist es endlich wieder so weit: Ab Anfang Mai steht unser Staufenbad in Anger wieder für alle Schwimmer bereit! Wir wünschen einen tollen Start in die Badesaison!

Bei schöner Witterung:

Mai und September: 09:00 – 19:00 Uhr / Juni bis August: 09:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechter Witterung: 09:00 – 11:00 Uhr & 17:00 – 19:00 Uhr

Text und Bilder: Touristinfo, Gemeinde Anger

DAS WATZMOBIL,

der flexible Fahrservice im Landkreis Berchtesgadener Land.

Unsere Fahrzeuge holen dich auf Abruf ab und bringen dich an dein Ziel.
Umweltfreundlich mit einem Elektroauto, das mit 100% Ökostrom geladen wird.

Jetzt informieren
& App downloaden!



Veranstaltungskalender 2026 Frühling / Sommer

**Verein zur Verbreitung
der Guten Nachricht e.V.**
Schrattenbachstraße 5, Aufham

Veranstaltungsinformation:
25.4.2026 und 23.5.2026

Breakfast & More

Einladung zum Frühstück für alle Menschen, jeden Alters und jeder Konfession, die Impulse und nette Gemeinschaft suchen. **Eintritt frei!**

Zeit: 9:30-11:30 Uhr

Ort: Christ. Gemeinde Aufham, Schrattenbachstr. 5 (hinter Wäscherei Abel)

5.4.2026 Ostersonntag

Ostergottesdienst der Christlichen Gemeinde Aufham. **Eintritt frei!**

Zeit: 10:30 Uhr

Ort: Christliche Gemeinde Aufham, Schrattenbachstraße 5 (hinter Wäscherei Abel)

August 2026

„Wie bauen unsere eigene LEGO® Stadt“

mit Rainer Reiter und Sandra Wadispointner und Freunde

für Kids von 7-12 Jahren

Schnell entsteht so eine große, individuelle und kreative Stadt – denn wo hat man schon die Möglichkeit so viele LEGO® Steine auf einem Haufen zu haben? Begleitet wird das Bauen vom gemeinsamen Singen, Spielen und dem Hören einer christlichen Botschaft!

Beitrag 10 Euro für beide Vormittage!

Anmeldung über das Ferienprogramm im Rathaus Anger

Zeit: 2 Vormittage je von 9:00-13:00 Uhr

Ort: Christliche Gemeinde Aufham, Schrattenbachstraße 5 (hinter Wäscherei Abel)

Verein zur Verbreitung der Guten Nachricht e.V.

Familie, Jugend und Senioren

Unser Sozialbüro – immer für Sie da

Bei den Sprechstunden im Sozialbüro geht es um Beratung, vorrangig von älteren Menschen, in allen sozialen Fragen und allen Angelegenheiten bei Pflegebedürftigkeit. Auch, wenn mal Hilfe benötigt wird, finden Sie dort die richtigen Ansprechpartnerinnen. Ganz speziell für Menschen mit Behinderung ist jeweils einmal im Monat eine eigene Sprechstunde durch die Lebenshilfe eingerichtet.

Diese Sprechstunden finden weiterhin jeden ersten und dritten Dienstag im Monat jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Die Sprech-

stunden der Lebenshilfe hingegen finden jeden dritten Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Das Sozialbüro befindet sich in Anger, Ortsteil Aufham in der Hauptstraße 22 im Erdgeschoss und ist unter Tel. 08656/9894490 erreichbar. Und wenn das Telefon mal nicht besetzt ist, dann sprechen Sie einfach auf den Anrufbeantworter. Wir rufen sicher zurück.

Text: Günter Wolf

Demenz !! Bin ich – sind wir betroffen ?

Gedächtnisbeeinträchtigungen und hier vor allem die verschiedenen Formen von Demenz stellen für die Betroffenen und deren Familien eine elementare Herausforderung dar. Diese Menschen nicht allein zu lassen, sondern ihnen weitreichende Unterstützung zu geben, ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Nur, welche Angebote benötigen die betroffenen Menschen, vor welchen Herausforderungen stehen sie und ihre pflegenden Angehörigen – und wie können sie besser unterstützt werden ?

Um dies möglichst detailgenau und fundiert herauszufinden, wurde das Forschungsprojekt „digiDEM“ ins Leben gerufen und wird vom Freistaat Bayern gefördert. Ziel des Projekts ist es schließlich, die Versorgung von Menschen mit Demenz sowie deren pflegenden Angehörigen in ganz Bayern nachhaltig zu verbessern. Zu diesem Zweck werden derzeit umfassend Daten der Betroffenen auf wissenschaftlicher Basis erhoben und analysiert. Betraut mit dem Forschungsvorhaben ist die Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg, die wiederum für die Erfassung der Daten Beauftragte vor Ort einsetzt, die über eine einschlägige berufliche Basis für eine solche Datenerhebung in Form von Befragungen verfügen.

Gesucht werden für dieses Forschungsprojekt daher Menschen und/oder ihre Angehörigen, die erste Beeinträchtigungen der Gedächtnisleistung zeigen und bereit sind, mit ihrer Teilnahme an dem Projekt die Lebensbedingungen für die Betroffenen in Bayern zu verbessern. Als Mehrwert erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Gedächtnisleistung regelmäßig überprüfen zu lassen, erhalten Zugang zu den digitalen Angeboten zur Unterstützung im Alltag und können sich mit



Befragungen zum Thema Demenz werden von Manuela Hiederer im Rahmen des Forschungsprojekts gerne auch an einem neutralen Ort oder zuhause bei den Betroffenen, aber vor allem in jeder Weise vertraulich durchgeführt.

entsprechend geschulten Menschen über Ihre persönliche Situation austauschen.

Als örtliche Ansprechpartnerin steht Manuela Hiederer vom Generationenbund BGL für Betroffene und deren Angehörige zur Verfügung, um die notwendigen Daten durch Befragungen, aber auch durch eine Erstanalyse zu ermitteln und den regelmäßigen Austausch mit Betroffenen zu pflegen. Erreichbar ist Manuela Hiederer bei uns Anger unter Tel. 0151/511 22 276 und vereinbart gerne ein klärendes Erstgespräch.

Text und Bild: Günter Wolf

Angebot Sommerferienbetreuung 2026

Liebe Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

der gemeinnützige Verein Miteinander' für Anger e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder die Sommerferienbetreuung für Schüler der 1. bis 5. Jahrgangsstufe sowie für Schulanfänger in den **ersten beiden Ferienwochen (vom 03.08. – 14.08.)** an. Sie wird abermals in zwei Gruppen durchgeführt, jeweils eine in Anger und in Piding. **Dabei haben wir für Piding eine neue Teamleitung gefun-**

den, in Anger verbleibt es selbstverständlich bei der bisherigen Teamleitung. Die Betreuung findet in den Räumen der Mittagsbetreuung statt und zwar an Werktagen von 7.45 Uhr bis 14.00 Uhr.

Dabei ist, wie bisher, eine Anmeldung nur für beide Wochen möglich. Außerdem soll es ausdrücklich dabei bleiben, dass die Gruppen weiterhin möglichst gemischt mit Kindern

aus Anger und Piding sind. Allerdings nehmen wir natürlich Rücksicht darauf, wenn wichtige Gründe für die eine oder andere Gemeinde sprechen. Bitte kreuzen Sie dies auf der Anmeldung entsprechend an.

Um den Freizeitcharakter zu unterstreichen und möglichst wenig in den Räumen zu verbleiben, ist, wie bereits in den letzten Jahren, ein umfangreiches und kurzweiliges Programm in Vorbereitung, über das wir Sie im Frühsommer gemeinsam mit den Betreuer/innen genauer informieren.

Am Wochenende findet keine Betreuung statt!

Der Kosten betragen pro Kind incl. Essen für **zwei Wochen** 90,00 €, für jedes Geschwisterkind 70,00 €. Dieser Betrag ist auch dann zu entrichten, wenn Ihr Kind nur eine Woche oder einzelne Tage die Betreuung besucht.

Anmerkung: Das Mittagessen kann nur an den Tagen angeboten werden, an denen die Kinder nicht

unterwegs sind (je nach Programm an ca. 2 – 3 Tagen pro Woche).

Neu und wichtig !!! Den ausgefüllten Anmeldebogen senden Sie bitte **umgehend bzw. so schnell wie möglich** – ausschließlich per Mail an c.binder@gmx.de (**bitte auf keinen Fall an der Schule bzw. Mittagsbetreuung abgeben**). Der Anmeldebogen kann im Internet unter **<https://generationenbund-bgl.de>** (Aktuelles) heruntergeladen werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte ganz einfach an unter Tel.: 0170/5829038 (Christine Binder) oder 0160/7081241 (Günter Wolf).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern bereits jetzt viel Spaß mit unserer Ferienbetreuung – und freuen uns auf zwei spannende, unterhaltsame Wochen.

*Miteinand' für Anger e.V.
Euer Team Ferienbetreuung*

Angerer Vereinsleben

Erfolgreiche Saison 2025/26 der Angerer Schnalzer geht fröhlich und zufrieden zu Ende

Mit großer Freude und Stolz blicken wir auf eine gelungene Schnalzersaison mit nur sechs Wochen zum ersten Preisschnalzen zurück. Beim diesjährigen Stoißerachental-Preisschnalzen haben sich unsere Passen sehr gut präsentieren und ihre Vorbereitung unter Beweis stellen können. Sowohl bei der Jugend als auch bei den Allgemeinen Passen ist es uns gelungen, den Sieg zu holen – ein bemerkenswerter Doppelerfolg für unseren Verein.

Dieser doppelte Triumph unterstreicht auch das hohe sportliche Niveau unserer Passen beim Rupertigaupreisschnalzen in Kirchanschöring. Hier sind unsere Schnalzerinnen und Schnalzer mit dem 5. Platz (von 93 Passen) bei der Jugend, sowie mit dem 11. Platz (von 143 Passen) bei den Allgemeinen ebenso erfolgreich gewesen und wiederholten ihre gute Leistung der Woche zuvor.



Anger Jugend 1

Pünktlich zum Preisschnalzen haben sich unsere Schnalzer zudem über eine neue, einheitliche Schnalzerjacke freuen dürfen. Das geschlossene

Auftreten unterstreicht besonders die Zusammengehörigkeit der Angerer Schnalzer. Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Unterstützern, der Firma Schmölzl sowie der Brauerei Wiener, die uns bei der Anschaffung unterstützt haben.



Rückseite neuer Jacken der Schnalzerinnen

Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins der Allgemeinen Passen ist zudem ein langjähriger Schnalzer besonders gewürdigt worden: Unser treues Mitglied Helmut Häusl hat als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit einen kunstvoll geschnitzten Schnalzer überreicht bekommen. Mit dieser Geste wollen wir seinen langjährigen Einsatz als über 20 Jahre aktiver Schnalzer, Preisrichter bei Gemeinde- und Rupertigaupreisschnalzen, 36 Jahre Kassier, sowie langjähriger Trainer von Anger I zu schätzen zeigen.



Gruppenbild Gaudischnalzen der Kinder und Jugend



vl: Mauerer Franz, Häusl Helmut, Oberhofer Georg (Leiter der Schnalzergruppe Anger)

Nach den Preisschnalzen ist ein maskiertes Gaudischnalzen mit den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern am Trainingsplatz des Trachtheim Anger mit großer Begeisterung veranstaltet worden. Traditionell werden hier die Passen ausgelost, wodurch die Aufstellung gehörig durcheinandergerät. Nachdem ein letztes Mal in der Saison zusammen geschnalzt wurde, ist mit einer kleinen Faschingsparty der gelungene Tag zu Ende gegangen.

Die vergangene Saison hat einmal mehr gezeigt, dass das Schnalzen in Anger lebendig ist und generationenübergreifend mit Begeisterung gepflegt wird. Mit sportlichem Ehrgeiz und kameradschaftlichem Miteinander blicken wir motiviert auf die kommende Saison.

Text und Bilder: Georg Oberhofer, Angerer Schnalzer

Bergschützenkapelle Anger wird im 227. Jahr ein „e.V.“ Jahrtag mit Versammlung begangen – neue Vorstandschaft gewählt

Mit einer feierlichen Messe beging die Bergschützenkapelle Anger am Samstag, den 24. Januar ihren Jahrtag in der Pfarrkirche in Anger. Zelebrant Pater Liwinski gestaltete den Gottesdienst und ging insbesondere auf die unterschiedlichen Talente der Menschen ein. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Kapelle

mit Elementen aus der Haydn-Messe sowie der Europa-Messe.

Im Anschluss versammelten sich die Mitglieder im Saal des GOBERG in Anger zur Mitgliederversammlung. Vorsitzender Johannes Mayer durfte unter den Anwesenden auch 1. Bürgermeister

Markus Winkler sowie seinen Stellvertreter Lorenz Dießbacher begrüßen. Nach der Begrüßung wurde im Totengedenken der verstorbenen Mitglieder und Angehörigen gedacht, insbesondere des im vergangenen Jahr verstorbenen ehemaligen Musikers Stefan „Kiaei“ Helming.

Schriftführerin Manuela Mayer ließ in ihrem Rechenschaftsbericht das Vereinsjahr Revue passieren. Besonders hob sie die Standkonzert-Tournee im Sommer hervor. Insgesamt sechs Konzerte wurden am Seecafé sowie im Klosterinnenhof in Höglwörth, an der Angerer Mariensäule, im Hans-Peter-Porsche-Traumwerk und wieder am angestammten Platz auf dem Angerer Rathausplatz gespielt.

Zum 26. und zugleich letzten Mal lieferte Kassierin Maria Baumgartner einen soliden Kassenbericht.

Musikalische Leiter Matthias Gschwendner informierte danach über die Jugendarbeit in der Kapelle. Derzeit befinden sich 14 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten in Ausbildung, von denen im Frühjahr vier ein Musikerleistungsabzeichen in Bronze beziehungsweise Silber ablegen werden. Zudem ist wieder ein Jungmusikantenausflug geplant. Besonders freute ihn, dass es wieder ein Angebot für musikalische Früherziehung in der Gemeinde gibt und Marion Geschke die Leitung der gemeinsamen Jungmusik mit der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth und der Musikkapelle Aufham übernommen hatte. Gschwendner lobte außerdem die erfolgreiche Teilnahme am Wertungsspiel in Rohrdorf, bei dem das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ erreicht wurde. Als Höhepunkt des vergangenen Jahres nannte er die musikalische Gestaltung des Festakts zum 175-jährigen Jubiläum der Bavaria auf der Münchner Theresienwiese. Auf Anfrage der Staatskanzlei durfte die Bergschützenkapelle den Festakt von Ministerpräsident Dr. Markus Söder umrahmen, was als ein weiterer Höhepunkt in die 227-jährigen Vereinsgeschichte eingeht.

Erster Vorsitzender Johannes Mayer ging in seinem Rechenschaftsbericht anhand von Fotos auf die Tätigkeiten der Kapelle im vergangenen Jahr ein. Besonderes Augenmerk legte er hier auf die notwendige Erneuerung des Proberaumes im Keller des Rathauses, die nach dem Wasserschaden im Zuge des Starkregenereignisses in der Nacht vom 21. auf den 22. August 2025 notwendig wurde. Da man seit dem Auszug im vergangenen September obdachlos ist, ist an einer schnellen Lösung gelegen. Die Proben finden seither im Trachtenheim Anger und im Probelo-



Ehemaliger Vorstand (v.l.n.r.): Vorsitzender Johannes Mayer, musikalischer Leiter Matthias Gschwendner und Bürgermeister Markus Winkler bedanken sich für insgesamt 91 Jahre Funktionärstätigkeit bei ehe. Stv. Vorsitzenden Franz Strasser (23 Jahre), Maria Baumgartner (26 Jahre) und Hans Wadispointner (42 Jahre).

kal der Musikkapelle Aufham statt und die Habseligkeiten sind größtenteils in Liegenschaften der Gemeinde eingelagert. Die beteiligten Vereine haben dankenswerterweise hier schnell und unkompliziert Unterschlupf gewährt. Trotzdem stellt das Pendeln derzeit die größte Herausforderung für die Kapelle dar. Mayer bedankte sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei Bürgermeister Winkler, der die Angelegenheit im Rathaus zur Chefsache erklärt hatte. Man hoffe, im Laufe des Frühjahrs wieder eine feste Bleibe zu haben.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Änderung der Vereinssatzung an. Mayer erläuterte die wichtigsten Punkte, darunter die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister, eine neue Struktur der Vorstandschaft sowie neue Formen der Mitgliedschaft. Künftig sind neben aktiven Mitgliedschaften auch Förder- und Ehrenmitgliedschaften möglich. Die Satzungsänderung wurde nach kurzer Aussprache einstimmig beschlossen.

Auf Grundlage der neuen Satzung wurde anschließend eine neue Vorstandschaft gewählt. Unter der Leitung von Wahlleiter und Bürgermeister Markus Winkler wurde Johannes Mayer einstimmig als Vorsitzender für weitere drei Jahre bestätigt. Da sein bisheriger Stellvertreter Franz Strasser nach 23 Jahren Funktionärstätigkeit nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Johannes Gumpinger zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Auch Kassierin Maria Baumgartner trat nach 26 Jahren nicht mehr an, sodass Maria Häusl jun. zur neuen Kassierin gewählt wurde. Schriftführerin Manuela Mayer und Jugendleiterin Marion Geschke wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Beisitzer wähl-



Neuer Vorstand (v.l.n.r.): 1. Vorsitzender Johannes Mayer, stellvertretender Vorsitzender Johannes Gumpinger, Kassierin Maria Häusl, Beisitzer und musikalischer Leiter Matthias Geschwendner, Schriftführerin Manuela Mayer, Beisitzerinnen Theresa Schneider und Stefanie Lechner, Bürgermeister Markus Winkler

te die Versammlung Matthias Gschwendner, Stefanie Lechner und Theresa Schneider. Als Kassenprüfer fungieren künftig Veronika Strohmaier und Sebastian Geschke.

Bürgermeister Markus Winkler bedankt in seinem Grußwort für die Einladung und bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen. Weiter freute er sich über die schönen Standkonzerte in der Gemeinde. Mit

der Tournee sei es gelungen, aus der Not der Dorfplatzbaustelle eine Tugend zu machen, wie auch die Besucherzahlen zeigten. Die Jugendarbeit der Musikkapelle bezeichnete er als vorbildlich. Bezüglich des Wasserschadens im Proberaum meinte er, selten ein Schaden ohne Nutzen und so versprach er der Bergschützenkapelle einen Proberaum, der schöner sein wird als vorher.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende besonders bei Hans Wadispointner für 42-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft. Wadispointner war seit 1982 musikalischer Leiter, Vorsitzender und zuletzt Beisitzer sowie Mitglied der Festausschüsse 1999 und 2024. Die Musikkapelle würdigte dies mit langanhaltendem Applaus. Ebenso dankte Mayer der langjährigen Kassierin Maria Baumgartner für über 26 Jahre Engagement sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Franz Strasser, der 23 Jahre lang das Amt des zweiten und auch des ersten Vorsitzenden innehatte.



Die Bergschützenkapelle Anger freut sich über neue Mitglieder!

Text und Bilder: Johannes Mayer, Bergschützenkapelle Anger

Vielseitiges Programm bei den Hochstauern



Beim Trachtenverein D' Hochstauer Aufham gibt es das ganze Jahr hindurch verschiedenste Veranstaltungen in den einzelnen Gruppen des Vereins, und auch 2026 freuen sich die Mitglieder wieder auf eine vielseitige Saison.

In der Winterpause waren die Trachtenminis beim Kletzei geh unterwegs. Johanna Eberlein war mit

den Kindern in der Vorweihnachtszeit im Dorfgebiet unterwegs, um den Kleinsten die Tradition wieder nahezubringen. Die „Minis“ hatten großen Spaß beim Singen von alten Liedern, das mit der einen oder anderen Süßigkeit belohnt wurde, und freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Die Proben für die Minigruppe der Trachtler beginnen ab Donnerstag, den 5. März um 17:00 Uhr, die Kinder- und Jugendgruppe probt ab Freitag, den 6. März um 17:30 Uhr – jeweils im Vereinsheim im Keller der Grundschule.

Die Gruppe ist für alle am Brauchtum interessierten Kinder offen. Leiterin Johanna Eberlein freut sich über Neuzugänge und kann unter **eberlein.johanna@web.de** kontaktiert werden.

Die nächste Veranstaltung, die einen festen Termin im Aufhamer Dorfleben hat, ist das Maibauaufstellen am 1. Mai.

Ab 13:00 Uhr spielt am Dorfplatz die Musikkapelle Aufham auf. Die Trachtenfrauen kümmern sich mit bayerischen Spezialitäten und Kaffee und Kuchen um das leibliche Wohl der Gäste. Für gute



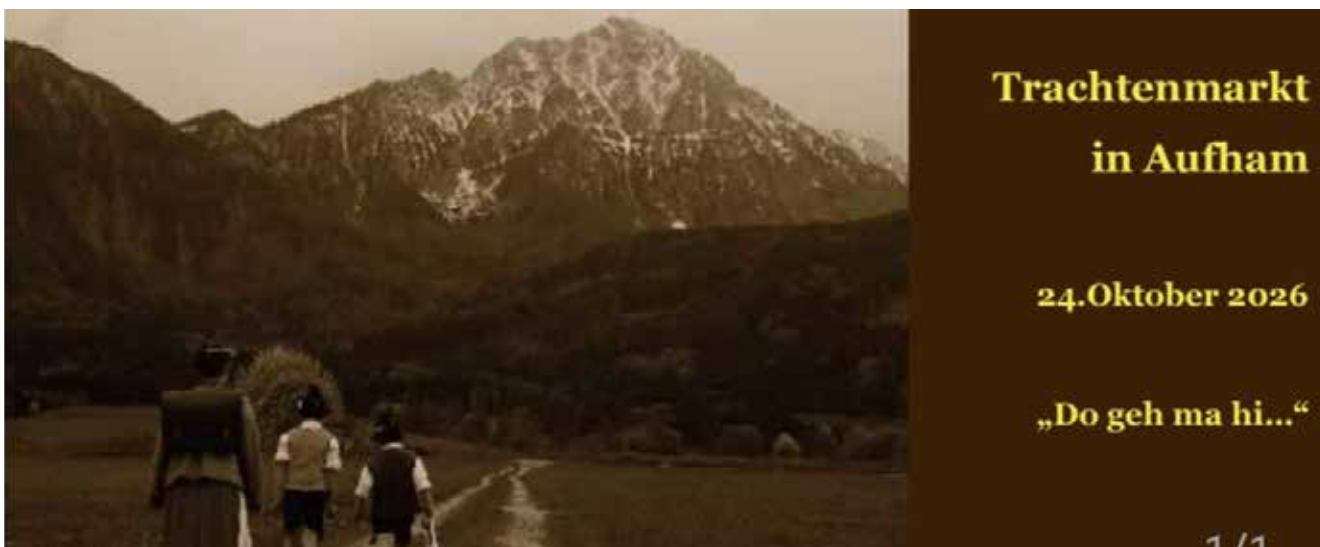
Aktive des Vereins beim „Bandltanz“

Unterhaltung sorgen die Aktiven des Vereins mit traditionellen Tänzen, und natürlich sind auch die Kinder- und Jugendgruppe, sowie die Trachtenmännchen mit Aufritten vertreten.

Termine 2026 zum Vormerken:

- 01.05.26 Maibauaufstellen ab 13:00 Uhr
- 20.06.26 Sonnwendfeuer am Dorfplatz mit Heimatabend ab 19:00 Uhr
- 10.07.26 Heimatabend ab 19:30 Uhr
- 14.08.26 Heimatabend ab 19:30 Uhr
- 28.08.26 Heimatabend ab 19:30 Uhr
- 17.10.26 Seniorennachmittag beim Neuwirt ab 14:00 Uhr
- 24.10.26 Trachtenmarkt in der Sporthalle ab 10:00 Uhr

Text u. Bilder: Trachtenverein D'Hochstaufer Autham



Trachtenmarkt in Aufham

24. Oktober 2026

„Do geh ma hi...“

Herbstversammlung GTEV Anger-Höglwörth

In unser letzten Herbstversammlung, sand wieder turnusgemäß Neuwahlen ogstandn. Und nach einem äußerst anstrengendem und zeitintensiven Trachtenjahr, des so viele anstrengende Termine aber a so vui schöne Stunden beinhaltet hod, war dann doch nach „getaner Arbeit“, bzw. nach einem äußerst gelungenem und schönen Vereinsjahr mit unsere Festlichkeiten im Sommer und so vielen mehr klar, dass sich leider nimma olle Vereins- und Spartenvertreter zur Wiederwahl aufstellen ham lassen, bzw. nimma in ihrer damaligen Funktion.

Und so is unsere neue Vorstandschaft und unser Ausschuss von den anwesenden Mitgliedern am 7. November in der Herbstversammlung neu gewählt worden. Und do hot sich einiges getan.



Erster Vorstand is nach wie vor unser Karl Huber, der sei Amt bereits seit 2016 ois erster Vorstand inne hod. Damaliger zweiter Vorstand, Martin Bergner und dritter Vorstand Sepp Dietlinger ham ihr Amt niederglegt. Für sie sand ois zweiter Vorstand jetzt Andreas Dietlinger und dritter Vorstand Ludwig Haumann eine kemma. Große und sehr beeindruckende Fuaßabdruck ham's hinterlassen die „oide“ Vorstandschaft. Aber oans is gwiß, des schafft die neie genauso.

Vielleicht ned mit den gewohnten Prinzipien, aber dafür ganz bestimmt mit neuen Ideen und mit den bekannten und gewissen frischen Wind den's einfach ab und zua braucht.

Zudem is leider a unser Ursula Oberhofer ausm Ausschuss ausgeschieden und hot sich a nimma zur Jugendleiterin aufstellen lassen. In dem Bereich guit, unterstützende Hilfe immer herzlich willkommen. Für die Ursula, is dafür unsa Angelika Gumpinger zur Unterstützung in die Kinder- und Jugendarbeit kemma. Mit vollem Tatendrang und

sehr vui Fach- und Hintergrund Wissen, trägt unsere Geli wesentlich zu einer effektiven und guad Kinderarbeit bei. Und da sie gelernte Erzieherin is, hot Sie immer des gewisse Handerl und Gspür für unsere kleansten, des zur Förderung niemals fehlen deaf. In Ihren Händen sand's wirklich sehr guad aufkom.

Weiter, sand nu die Ausschussmitglieder Hubert Ortner und Simon Fagerer ausgeschieden, zudem hot sich a Patricia Edfelder, die, die letzten drei Jahre mit sehr vui Engagement der Spenserfrauen vorn ogstandn is, nimma zur Wiederwahl gstellt.

Die Vorplattler ehemalig und neu ham a die Rollen getauscht. Franz Edfelder jun. is nimma in seiner bisherigen Funktion als Vorplattler jetzt im Ausschuss sondern in seiner neuen Funktion, des Jugendleiters. Wia scho oben gschriem, stehn eam die Angelika Gumpinger und da Simon Fagerer zur Seite, in da Kinder- und Jugendarbeit. Da Franze is bereits seit 2018 in da Jugendarbeit tätig und gfreid sie auf sein „neien“ Posten. Mit'n Seppe Edfelder is a da neue Vorplattler in den Ausschuss noch grutscht. Unser Seppe is im letzten November von seinen Aktiven- Kameradinnen und Kameraden zum neuen ersten Vorplattler gewählt worn, noch dem sich da Sigl Franz jun. - sieben Jahre erster Vorplattler - nimma aufstellen hat lassen.



Ois aktive Beisitzer sand zudem „neu“ unser Martin Bergner und Herbert Tschakert jun. für'n Hubert Ortner und Simon Fagerer gewählt worn. Eigentlich könnt ma sang, wieder, da unser Martin sein Amt ois zweiten Vorstand nieder glegt hat und dafür ois Beisitzer sich aufstellen hat lassen.

A mit'n Herbert is koa unbekanntes Gsicht wieder eine kemma. Da Herbert war bereits etliche Jahre ois erster Fähnrich im Beirat drin. Sie beide stehn ab sofort wieder mit vui Engagement und Rat und Tat an Verein zur Seitn. So wia i find, is des scho



bezeichnend, wenn ma Sie wieder ins Ehrenamt wählen losst, wo ma doch scho so viele Jahre vorn dro gstandn is. So dengt leider ned a jeder.

Die neien Musikvertreter im Ausschuss sand unser Sepp Wimmer jun. und da Stefan Wallner. Wo bei da Vorstand der Musik immer gsetzt is im Ausschuss, hot sich da Steff, als Beisitzer aufstellen lassen und is mit großer Mehrheit gewählt worn.

In ihrer bisherigen Funktion sand, wia scho oben gschriem, unser erster Vorstand da Karl Huber, sowia unser Ehrenvorstand da Hans Kamml uns Gott sei Dank treu geblieben. Zudem sand a unsere zwoa Kassiere da Florian Edfelder ois erster Kassier und die Monika Nitzinger ois zwoate Kassiererin eanane Posten treu geblieben, genau so wia meiner Wenigkeit.

I wünsch unserer neuen Vorstandschaft mit Ihrem Ausschuss von Herzen oiwei a glückliche Hand

und immer s'richtige Maß an Muat, Verstand und Ausdauer sowia a grechte Portion Humor um mit unsam großartigen Verein die Vereinsgeschichte weiter zum schreim.

Wos war a Dorf, de Vereine und de Kirch ohne aß Ehrenamt, ohne an Gemeinschaftssinn, an Zusammenhalt, de bekannte Nachbarschaftshilfe und am guadn mitanand? Wos dad sie in an Dorf sonst nu rian, hätt sie ned ihre Vereine, de durch ihre Ehrenamtler und ihre treun Mitglieder stets des Dorfleben lebendig und aufrecht erhalten.

Man muas heind scho song - Gott sei Dank - gibts in unserer Gmoa, ob Jung oder Oid, nu ganz vui de durch ihr Ehrenamt den Gemeinschaftssinn pflegen und hochhalten und so die Geschichte von a jedem Verein und a vom Dorf weiter schreim. Han ma amoi Dankbar und song Vergelt's Gott für des Engagement. Und i hoff wirklich inständig das sich der ein oder die andere an ihrem Sinn für's gemeinschaftliche Mitandand zurück erinnern, getreu noch dem Motto vom Franz Josef Strauß: - Dankbar rückwärts, mutig vorwärts und gläubig aufwärts - I find der Spruch, bast wia die Faust aufs Auge dafür, wos moant's ihr?

Pack maß o. Hilfe is glab i in jedem Verein und jederzeit herzlich willkommen. Dankscheen für's lesen.

*Veronika Aschauer
Schriftführerin GTEV Anger-Höglwörth*

Kloane Narren stürmten s' Trachtenheim

A heuer war wieder a ausgelassene Partystimmung beim Kinderfasching im Vereinsheim ogsogt. Seit einigen Jahren organisiert Gabi Ortner mit Ihrem Organisationsteam von den Trachtenfrauen des GTEV Anger-Höglwörth den Kinderfasching in Anger. Egal ob bei Jung oder Oid, alle Gäste sand am Faschingswochende im Angerer Vereinsheim wieder voi auf Ihre Kosten kemma. Ob bei der hervorragenden Bewirtung, oder beim Bobfahrerlied.

A die bekannte Polonaise durch's geschmückte Vereinsheim, hot neben den vielen anderen Spielen und dem Danzn ned fehlen deafa. Leider is a de kurzweilige Faschingsfeier wieder wia im Flug verganga und man hod sich a heier wieder gfreid, dass die Veranstaltung so guad ognumma worn is, vo de Angerer Familien. Seit Jahren kead der Kinderfasching zum festen Terminplan beim Verein



und man gfreid sich sehr dass diese liebevoll-gewonnene Veranstaltung sich etabliert hod. Der Gewinn aus dieser Veranstaltung kommt, wie jedes Jahr, der Jugendarbeit im Verein zu Gute.

*Veronika Aschauer
Schriftführerin GTEV Anger-Höglwörth*

Aus Dankbarkeit für unser Fest

Wenn die Dankbarkeit a Herzensangelegenheit is

Es is zwar scho wieder a kloane Ewigkeit her, dass wir unser 125-jähriges Jubiläum so imposant letzten August feiern ham deafa, aber jetzt war die Zeit a „reif“ dafür. Reif um an oberster Stelle o zum kopfen, um endlich und a aus vollen Herzen bei unsam Hergott Vergelt's Gott zum song für die gelungenen Festlichkeiten. Für a gewaltiges und wunderschönes Fest, des vor allem Einwand- und Unfallfrei von statten ganga is. Es war uns bzw. unsam letzten Festausschuss a Bedürfnis, dass des Vergelt's Gott song, a Herzensangelegenheit is und oafach numoi dazua kead hot. Denn so wia mia finden, is des überhaupts koa Selbstverständlichkeit wenn ois guad laft. Natürlich spielt a bedeutende Rolle a die Organisation und des hot unser Festausschuss in seiner vorangegangen zweijährigen Arbeit wirklich bewiesen, wia scho mehrfach erwähnt.

Hand in Hand sand die Planungen bei unseren vielen Helferinnen und Helfern übeganga. Jeder hotsich untereinander abgestimmt und so vieles is Schlag auf Schlag ganga. Do deng i zum Beispiel an den Auf- und den Abbau vom Festzelt selber, des ja wenn ma ehrlich sand, schon a „Zeltstadt“ war. Bedenkt ma a bissel die Maße davon.

Oder a zum Beispiel der Auf- und Abbau des Festbogens, des wirklich koa leichte Maßnahme war. Mit so vui Muskelkraft hot des alles stattfinden miassn. Um so scheena, dass ma bei dem allem-koa wirklich schwere Verletzung verzeichnen ham miassn.

Mitn Samstag, den 21. Februar ham ma dann a geeignetes Datum endlich gfoundn, um numoi mit an Dankgottesdienst Vergelt's Gott zum song. A Gottesdienst vo unsere Mitglieder mit gestaltet. So hot zum Beispiel wieder unser Jugend den Altardienst übernommen, a Trachtenmama die Lesung glesen und die Fürbitten wurden eigens numoi vom Festausschuss zusammengestellt und vorgetragen. Musikalisch umrahmt hot den Gottesdienst natürlich unser Trachtenkapelle unter der Leitung vom zweiten Musikmeister Markus Fürmann. In gewohnt herzerwärmender Weise begleiteten Sie den Dankgottesdienst mit der Haidn Messe.

Unser Herr Pfarrer, hob in dessen die Wichtigkeit und den Stellenwert des Trachtenvereins für unsere Dorfgemeinschaft und auch für die Kirche hervor. Vieles würde im Veranstaltungskalender des Jahreskreises fehlen, wenn nicht der Zusammenhalt, das Auftreten und des zusammen Feiern in Ihrer Form bei uns im Trachtenverein hochgehalten würden. I glab scho, dass ma do moi ganz gewaltig Stoiz sei deafa auf uns olle!

Selbstverständlich ham ma de Feierstunde nu würig aus klingen lossn, und a letztes mal angestoßen auf die zurückliegenden Feierlichkeiten. Bleibt mia nua nu oans zum song und a letztes Mal jetzt für des Fest: Schee dass so vui zu unsere Festlichkeiten do warn und mit uns gefeiert ham.

- Es war uns a große Ehr -

*Veronika Aschauer
Schriftführerin GTEV Anger-Höglwörth*



Terminvorschau des GTEV Anger-Höglwörth

12.04.2026	08:15 Uhr	Trachtenjahrtag mit Gottesdienst in Höglwörth
03.05.2026		Kirchweihmarkt Anger
04.05.2026	ab 10:30 Uhr	Kirchweihmarkt Anger - Frühschoppen der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth beim Gasthaus Goberg
10.05.2026		Maibaumaufstellen GTEV Anger-Höglwörth am Dorfplatz Anger
13.05.2026	19:30 Uhr	1. Standkonzert Trachtenkapelle Anger-Höglwörth
17.05.2026		76. Trachtenwallfahrt Maria Eck
24.06.2026	19:30 Uhr	3. Standkonzert Trachtenkapelle Anger-Höglwörth
27.06.2026	19:00 Uhr	Patrozinium St. Peter und Paul Höglwörth – mit Teilnahme
03.07.2026	19:30 Uhr	1. Brauchtumsabend GTEV Anger-Höglwörth
15.07.2026	19:30 Uhr	4. Standkonzert Trachtenkapelle Anger-Höglwörth
24.07.2025	19:30 Uhr	2. Brauchtumsabend GTEV Anger-Höglwörth
26.07.2026		GAU – Preisplattln der Buam in Hörpolding

Lehrfahrt unserer Gartenbauvereine Anger/Aufham

Unsere Fahrt führt uns diesmal zur Sarastro Staudengärtnerei in Ort im Innkreis. Inhaber Christian Kress führt uns durch seine über 2 ha große Gärtnerei und den angegliederten Schau-garten. Mehr als 3500 verschiedene Stauden, wie Phlox, Rittersporn, Funkien, ein großes Sortiment an Steingartenpflanzen und vielen weiteren mehr-jährigen Blütenschönheiten gibt es zu sehen und natürlich zu erwerben. Mittagessen gibt es im Stiftsbräustüberl Reichersberg mit anschließen-der Besichtigung des prunkvollen Klosters.

Termin am Samstag, 11. Juli 2026, Abfahrt um 8 Uhr Schwimmbadparkplatz Aufham 8:15 Uhr Scheiterparkplatz Anger. Anmeldung bei **Evi Rottenmoser, Tel: 879 und Doris Baumgartner, Tel: 7414**.

Eingeladen sind alle interessierten Gartler, auch Nichtmitglieder eines Gartenbauvereins.

Text: Doris Baumgartner, Obst- und Gartenbauverein

Kräuterwissen neu entdeckt

Arnika, Alant, Herzgespann, Echinacea in Arzneiqualität sind nur einige der Raritäten welche uns Regina Aschauer, Inhaberin der Gärtnerei Pichler in Adelstetten bei einer Kräuterführung vorstellen wird. Pflanzung, Pflege sowie deren Anwendung und Wirkung wird uns Regina anschaulich erklären.

Wir treffen uns am **Samstag, 18. April um 14 Uhr** bei der Gärtnerei Pichler in Adelstetten. Eingeladen sind alle Interessierten Gartler. Info bei **Doris Baumgartner, Tel: 7414**.

Text und Foto: Doris Baumgartner, Obst- und Gartenbauverein



Freiwillige Feuerwehr Anger

Am **Samstag 9.5.26** findet unser jährlicher Feuerwehrjahrtag zusammen mit dem Högler-Feuerwehrverein statt.

Treffpunkt ist um 18:30 Uhr beim ehemaligen Alpenhof, wo um 18:45 Uhr der Kirchenzug zusammen mit der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth zur Pfarrkirche Anger marschiert.

Um 19:00 ist hl. Messe für alle aktiven, passiven und Ehrenmitglieder beider Vereine.



Im Anschluss versammeln sich alle Mitglieder beim Goberg in Anger.

Am **Samstag 11.7.26** findet das jährliche Garten- und Weissbierfest der FFW-Anger am FW-Gerätehaus Anger statt.

Beginn ist um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Musikalische Umrahmung durch die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth.

Mit Kinderprogramm am Nachmittag.

Die Feuerwehr-Anger freut sich über viele Besucher!

Text und Bilder: Wolfgang Brack, FFW Anger



Feuerwehr Anger stellt neue Jugendgruppe auf!

Du bist mindestens 12 Jahre alt, dann komm zu uns zur Jugendfeuerwehr.

Für die vielzähligen Aufgaben, die von der Feuerwehr bewältigt werden müssen, ist JEDER wichtig – auch DU.

In der Jugendfeuerwehr wirst du für die vielfältigen Aufgaben ausgebildet, damit du dann als aktiver Feuerwehr'ler „Hilfe in Not“ leisten kannst.

Natürlich kommt die „Gaudi“ bei der Jugendfeuerwehr nicht zu kurz.

Komm zur Infoveranstaltung am Donnerstag, 7. Mai 2026 um 18.00 Uhr oder am Samstag, 9. Mai 2026 um 10.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Anger, Scheiterstraße 36.

Deine Feuerwehr Anger

Text: Christian Hinterstoisser, FFW Anger

Damen wieder Erstklassig

Die Damen des EC Eintracht Aufham starteten am 31.01 + 01.02.2026 in der Bayernliga Süd in der Eissporthalle in Regen.

Am 1. Wettbewerbstag gelangen unseren Damen 8 Siege und man musste 3 Niederlagen hinnehmen, mit 16:6 Punkten beendete man den Tag auf einem sehr gutem 3. Platz.

Am 2. Wettbewerbstag erspielte man sich 5 Siege, 3 Unentschieden sowie 3 Niederlagen, dies bedeutete in der Endabrechnung mit 28:14 Punkten den 4. Platz und somit den erneuten Aufstieg in die 1. Bundesliga Süd, die höchste Spielklasse Deutschlands.

Die Damen des EC Eintracht Aufham trainieren jeden Dienstag um 19 Uhr und würden sich freuen, neue Gesichter von erfahrenen sowie unerfahrenen Spielerinnen begrüßen zu können.



Bei Fragen gerne melden bei Hogger Stefan unter 0151 228 225 26

Text und Bilder: EC Eintracht Aufham

2. Bundesliga in Aufham

Die 1. Mannschaft des EC Eintracht Aufham erspielte sich in der vergangenen Sommersaison den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga und verpasste die Playoffspiele um den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse im letzten Heimspiel hauchdünn, die 2. Bundesliga wird in 4er Gruppen mit Heim- und Auswärtsspielen ausgetragen. Dem ECE wurden für die Saison 2026 in der Auslosung die Mannschaften des FC Untertraubenbach (Bundesliga Absteiger), TSV Breitbrunn und der Aufsteiger des EC Ebra Aiterhofen zugelost.

Der EC Eintracht Aufham würde sich freuen, zu den Heimspielen in der Aufhamer Stocksporthalle zahlreiche Zuschauer aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, der Eintritt ist an allen Spieltagen kostenlos.

Vorraussichtliche Termine der Heimspiele sind jeweils um 18 Uhr:

Sa. den 25.04.2026 gegen EC Ebra Aiterhofen
Sa. den 16.05.2026 gegen FC Untertraubenbach
Sa. den 20.06.2026 gegen TSV Breitbrunn

Auswärtsspiele sind am 18.04.2026 in Bad Feilnbach gegen Breitbrunn, 23.05.2026 in Untertrau-



benbach und am 06.06.2026 in Aiterhofen.

Zu den Trainingseinheiten in der Aufhamer Stocksporthalle sind alle interessierten Herren und Damen jederzeit herzlich eingeladen, Training findet jeden Dienstag ab 19 Uhr statt!!!

Bei Fragen gerne melden bei Hogger Stefan unter 0151 228 225 26

Text und Bilder: EC Eintracht Aufham

Aufhamer Stocksportjugend ist Bayerischer Meister 2025

Die U14 Mannschaft des EC Eintracht Aufham mit den Schützen Fabian Hogger, Christian Stumpfegger, Maxi Sappel und Andreas Stadler krönte sich in der Ruhpolder Eishalle am 29.11.2025 mit dem Titel des Bayerischen Meisters.

Nachdem in der vergangenen Wintersaison am 19. Januar 2025 bereits der Deutsche Meistertitel gefeiert werden konnte, krönte sich die Mannschaft um „Coach Kalei“ erstmals mit dem Titel des Bayerischen Meisters. In der Vorrunde ließen unsere „Jungs“ keine Zweifel an ihrem Leistungsvermögen aufkommen, von den 7 Vorrundenspielen wurden 5 gewonnen, 6:2 gegen EC Teisnach, 9:2 gegen EC Prienbach, 8:1 gegen ESC Rattenbach, 6:5 gegen EC Sondorf und 6:5 gegen SV Oberbergkirchen, ein 3:3 Unentschieden gegen EC Wilhelmshöhe sowie eine knappe 3:4 Niederlage gegen TSV Kühbach bedeutete nach der Vorrunde den 1. Platz mit 11:3 Punkten.

Das 1. Halbfinale wurde souverän mit 6:2 gegen den FC Untertraubenbach gewonnen, somit ging es ins Finale um die Bayerische Meisterschaft gegen den SC Zell, eine durchaus spannende Partie die am Ende relativ klar mit 7:3 an die junge Truppe des EC Eintracht Aufham ging.

Zum Jugendtraining in der Aufhamer Stocksporthalle können alle Kinder ab ca. 8 Jahren gerne zum probieren und schnuppern vorbeikommen, das Training findet jeden Donnerstag ab 16 Uhr statt.



Bei Fragen gerne melden bei Hogger Stefan unter 0151 228 225 26

Text und Bilder: EC Eintracht Aufham

Martin Wimmer ist Abteilungsleiter Abteilung Tennis wählt neue Vorstandschaft

Die Abteilung Tennis im SC Anger startet mit frischem Elan durch. Bei der Jahreshauptversammlung standen heuer Neuwahlen an. Nachdem Maxi Frank nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiters zur Verfügung stand, stellte sich der bisherige Stellvertreter Martin Wimmer zur Verfügung. Mit einem einstimmigen Votum vonseiten der Mitglieder wurde Wimmer in das Amt gewählt.

Zur Jahreshauptversammlung war neben den Mitgliedern auch Gesamtvorstand Max Stadler gekommen. Er freute sich in seinem Grußwort

über die gute Entwicklung der Abteilung Tennis. In den vergangenen zwei Jahren hatten die Freunde des „weißen Sports“ viel Engagement gezeigt und in Eigenleistung die Platzpflege übernommen. Somit konnten Kosten für den Hauptverein eingespart werden. Die Spielbedingungen auf den Plätzen in Aufham sind optimal, mit einem motivierten Team sind auch die formellen Voraussetzungen hervorragend. Neben dem neuen Abteilungsleiter Martin Wimmer arbeiten nun Fabian Rehrl und Markus Weichselmann als dessen Stellvertreter in der Vorstandschaft mit. Die Kasse wird weiterhin in be-



Auf dem Foto v.l.n.r. Gesamtvorstand Max Stadler, stellvertretender Abteilungsleiter Fabian Rehrl, Kassiererin Gerti Weichselmann, stellvertretender Abteilungsleiter Markus Weichselmann, Abteilungsleiter Martin Wimmer und sein Amtsvorgänger Maxi Frank.

währter Weise von Gerti Weichselmann geführt. Die Abteilung Tennis wird nicht nur in wenigen Wochen in die Sommersaison starten, es sind auch erste Ziele in Sachen Nachwuchsarbeit gesteckt. „Wir wollen die Jugendförderung ausbauen. Dazu werden wir heuer ein Schnuppertraining veranstalten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben“, erklärt Martin Wimmer. Eine weitere gute Nachricht: Mitglieder des SC Anger spielen kostenlos. Informationen zur Abteilung Tennis sowie die Möglichkeit zur online-Platzbuchung gibt es auf der Homepage des SC Anger unter **<https://www.sc-anger.de/ansprechpartner-tennis/>**

Text: Maria Horn / Foto: Abteilung Tennis

Neuwahlen und die „Bayerische Berglaufmeisterschaft 2026“

Jüngst fand im Almstüberl in Aufham die Jahreshauptversammlung der Abteilung Leichtathletik mit Neuwahlen statt. Wolfgang Klinger wurde erneut zum 1. Vorstand gewählt. Bisheriger 2. Vorstand Fritz Schaller erklärte sich nicht mehr zur Wahl bereit. Diese Funktion übernimmt ab sofort Daniel Wimmer, selbst ein sehr junger und erfolgreicher Sportler. Ihnen zur Seite

steht weiterhin Steffi Koch-Klinger, die für die Finanzen und verschiedene Organisationen verantwortlich ist. Zur Schriftführerin wurde Susi Schlosser bestellt. Ein herzlicher Dank erging an Fritz Schaller, der jahrelang die Abteilung vorbildlich mitgeführt hatte. Der Fokus der gesamten Führungsriege richtet sich heuer auf das 40. Jubiläum des Stoißer Alm Berglaufes mit parallel stattfindender offener Bayerischer Berglaufmeisterschaft. Zu diesem besonderen Ereignis wurde eine interessante Chronik aller Siegerinnen und Sieger generiert.

40. Berglauf-Jubiläum

Rückblick auf 40 Jahre Berglauf Geschichte

Am 14. September 1985, Punkt 14 Uhr, schickten Herbert Steinmaßl und Hermann Fagerer, selbst zwei leidenschaftliche Leichtathleten des Sportclubs, sowie der damalige Vorstand und 1996 verstorbene Alois Doff 86 Damen und Herren auf die sieben Kilometer inklusive 620 Höhenmeter lange Forststraße auf die Stoißer Alm. Seit diesem Debüt erlebten in vier Jahrzehnten sowohl die Organisatoren als auch die Teilnehmer alles zugleich – vom plötzlichen Schneegestöber über eine gnadenlose Hitzeschlacht und eine regelrechte Wasserparty bis hin zur legendären Auerhahnattacke eigentlich alles. Doch eines blieb immer unverändert, die exakt gleiche Streckenführung hinauf zur beliebten und bekannten Stoißer Alm.



Die alte und neue Vorstandschaft der Abteilung Leichtathletik und zugleich ein großer Teil des Organisationsteams des 40. Stoißer Alm Berglaufes mit (hinten von links) Max Stadler, Fritz Schaller, Abteilungsleiter Wolfgang Klinger und seinem neuen Stellvertreter Daniel Wimmer sowie vorne Steffi Koch-Klinger, Susi Schlosser und Andrea Zellner

Angerer Spitzen-Athleten

Bereits bei der 5. Auflage 1989 siegte das junge Angerer Lauftalent Martina Bauer in einer gewaltigen Zeit von 38.30 Min. Ab 1997 war dann Birgit Koch vom Sportverein das Maß aller Dinge. Acht Mal triumphierte sie auf ihren früheren Hausberg. Mit einer phänomenalen Zeit von 36.59 Min. im Jahr 1998 hielt sie sogar 14 Jahre den Damen-Streckenrekord. Flott unterwegs war auch Vereinskollege Daniel Pickl, dem allerdings aufgrund der extrem starken damaligen Herrenkonkurrenz dieses Meisterstück nicht gelang. Allerdings darf auch er sich mit seiner schnellsten Zeit von 31.37 Min. im Jahr 2003 vom Leistungsniveau weit vorne einreihen. Abteilungsleiter Wolfgang Klinger, war der einzige Angerer, der jemals den Frühjahrsklassiker 2017 gewinnen konnte. Erst spät stieg Steffi Koch-Klinger in das Laufgeschehen ein und konnte sich sogar drei Mal in Folge von 2022 bis 2024 in die Siegerliste des Berglaufes ganz oben einschreiben. Im letzten Jahr bei der 39. Auflage sorgte Julia Mangs, eine weitere Spitzensportlerin vom SC Anger mit dem 2. Gesamtrang und einer gigantischen Endzeit von 39.27 Min. für die Überraschung des Tages.

Ein Blick auf die Siegerchronik zeigt die enorme Beliebtheit und Bekanntheit des Wettkampfes weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Sogar Berglaufgröße Georg Preuss (Vater von Biathlonstar Franziska Preuss) dominierte zwei Mal die „Stoißer“. „Franzi“ selbst war als Jugendliche sogar auch Teilnehmerin des Events. Strecken-



Dauersiegerin Birgit Koch (zurückgeblickt Sieg beim 23. Berglauf 2007)

rekord bei den Damen hält seit 2012 die damals erst 16-jährige Ausnahmeläuferin Julia Lettl mit unglaublichen 35.29 Min. Gleichzeitig gelang dem Triathleten Michael Raelert in 30.03 Min. dieses Phänomen. Filmon Abraham von der LG Festina Rupertiwinkel sorgte 2015 mit haargenau gleicher Zeit für einen seitdem eingefrorenen „Doppelrekord“.

Corona bringt eine Wende – stetig fallende Teilnehmerzahlen sind die Folge

Der traditionelle Berglauf verliert an Attraktivität. Der Trend der Lauf-Enthusiasten geht in Richtung „Trailrunning“, die Teilnehmerzahlen schnellen dort ungebrems in die Höhe.

Dennoch bleibt Wolfgang Klinger optimistisch und freut sich mit seinem top eingespielten Helferteam auf die Ausrichtung des Berglaufklassikers am 09. Mai 2026. Für die Jubiläumsausgabe hat sich ein Sponsor angeboten, um jedem Teilnehmer ein wertvolles Startergeschenk zu ermöglichen. Schon alleine aus diesem Grund, steht einer Teilnahme egal ob Leistungs- oder Hobbysportler nichts mehr im Wege.

Weitere Termine der Abteilung zum Vormerken:

Freitag, 10. Juli

Kinderwaldlauf mit anschließender Clubmeisterschaft „Lauf um den Höglwörther See“

Freitag, 18. September

Lois-Doff-Gedächtnisstafel

*Text und Bilder: Steffi Kloch-Klinger,
SC Anger Abteilung Leichtathletik*



Initiator und Teilnehmer Hermann Fagerer in jungen Jahren

Stoßer Alm Berglauf Sieger Chronik

1985 - 2025

Auflage	Jahr	Name Sieger	Siegerzeit	Name Siegerin	Siegerzeit	Teilnehmer gesamt:
1	1985	Breitwieser Sepp SC Kirchschörling	32.05 Min.	Poschner Marlene SK Ramsau	40.36 Min.	86
2	1986	Schmidhuber Konrad LG Ruppolding	31.25 Min.	Kopp Karin TSV Trostberg	40.16 Min.	78
3	1987	Riedberger Werner TSV Berchtesgaden	32.47 Min.	Rasp Gabi AV Berchtesgaden	41.25 Min.	67
4	1988	Rott Siegfried TSV Bad Endorf	31.27 Min.	Kögel Andrea TSV Burgberg	38.16 Min.	69
5	1989	Preuß Georg TSV Bad Endorf	31.13 Min.	Bauer Martina SC Anger	38.30 Min.	89
6	1990	Riedberger Werner TSV Berchtesgaden	32.05 Min.	Mayer Rosi SB Rosenheim	40.36 Min.	95
7	1991	Preuß Georg Chiemgau Steigenberger	30.55 Min.	Kremser Roswitha TSV Mindelheim	39.15 Min.	104
8	1992	Gehmacher Peter LG Chiemgau-Süd	30.30 Min.	Danner Heidi TV Bad Tölz	37.21 Min.	122
9	1993	Gehmacher Peter LG Chiemgau-Süd	30.43 Min.	Danner Heidi TV Bad Tölz	37.43 Min.	158
10	1994	Kehl Philipp SVO Garmaringen	30.15 Min.	Müller Panagioti LG München	41.00 Min.	110
11	1995	Perl Christian TSV Bad Endorf	31.11 Min.	Maier Walburga LG Chiemgau-Süd	38.57 Min.	130
12	1996	Schönberger Christian DJK Gleiritsch	30.38 Min.	Maier Walburga LG Chiemgau-Süd	38.12 Min.	137
13	1997	Perl Christian TSV Bad Endorf	31.04 Min.	Koch Birgit SC Anger	37.26 Min.	110
14	1998	Kogler Hans LSV Kitzbühl	30.37 Min.	Koch Birgit SC Anger	36.59 Min.	129
15	1999	Kogler Hans LSV Kitzbühl	30.26 Min.	Rieger Antje PSV Rosenheim	38.59 Min.	123
16	2000	Kehl Philipp SVO Garmaringen	30.35 Min.	Koch Birgit SC Anger	37.19 Min.	118
17	2001	Folger Bernd TSV Feldafing	31.50 Min.	Koch Birgit SC Anger	37.25 Min.	193
18	2002	Perl Christian Post-Telekom SV Rosenheim	30.59 Min.	Koch Birgit SC Anger	37.30 Min.	106
19	2003	Perl Christian Post-Telekom SV Rosenheim	30.46 Min.	Koch Birgit SC Anger	37.32 Min.	120
20	2004	Fritz Benedikt Chiemgau Steigenberger	31.33 Min.	Mangold-Wolf Paula Chiemgau Steigenberger	39.52 Min.	82
21	2005	Fritz Benedikt Chiemgau Steigenberger	32.06 Min.	Mangold-Wolf Paula Chiemgau Steigenberger	40.48 Min.	100

22	2006	Fritz Benedikt Chiemgau Steigenberger	31.12 Min.	Birgit Koch SC Anger	39.13 Min.	77
23	2007	Sturm Marco LLC Marathon Regensburg	31.24 Min.	Birgit Koch SC Anger	39.01 Min.	141
24	2008	John Mooney PTSV Rosenheim	30.43 Min.	Katrin Esefeld LG Mettenheim	37.58 Min.	151
25	2009	Schönberger Korbinian Team Salomon	30.50 Min.	Thaumiller Kathrin WSV Königssee	38.07 Min.	180
26	2010	Rene Stöckert TSV Ostheim-Rhön	30.11 Min.	Berger Waltraud TG Salzahtal	37.46 Min.	283
27	2011	Holzner Stefan Hotel Seeblick Thumsee	32.53 Min.	Berger Waltraud TG Salzahtal	38.53 Min.	99
28	2012	Michael Raelert Team Erdinger Alk-frei	30.03 Min.	Julia Lettl, Lettl Family Sports e.V.	35.29 Min.	99
29	2013	Palzer Anton SK Ramsau	30.38 Min.	Berger Waltraud TG Salzahtal	38.43 Min.	124
30	2014	Zeus Maximilian DJK Weiden	31.52 Min.	Balcarczyk Nada LG Würm Athletik	36.38 Min.	183
31	2015	Abraham Filmon LG Festina Rupertwinkel	30.03 Min.	Balcarczyk Nada LG Würm Athletik	37.48 Min.	294
32	2016	Abraham Filmon LG Festina Rupertwinkel	31.23 Min.	Siegel Monique SG Adelsberg	36.57 Min.	121
33	2017	Klinger Wolfgang SC Anger	33.12 Min.	Berger Waltraud TG Salzahtal	40.21 Min.	87
34	2018	Abraham Filmon LG Festina Rupertwinkel	30.58 Min.	Fischl Tina WSV Otterskirchen	39.12 Min.	111
35	2019	Neuschwander Florian Spiridon Frankfurt	31.22 Min.	Niedermaier Antonia PTSV Rosenheim	37.39 Min.	101
36	2022	Gramelsberger Felix	34.17 Min.	Koch-Klinger Steffi SC Anger	41.27 Min.	61
37	2023	Innerhofer Manuel LC Oberpinzgau	30.17 Min.	Koch-Klinger Steffi SC Anger	41.26 Min.	86
38	2024	Steinbacher Georg	33.19 Min.	Koch-Klinger Steffi SC Anger	41.17 Min.	77
39	2025	Neuschwander Florian, PTSV Rosenheim	31.24 Min.	Hahn Karin Chiemgau Endurance	39.24 Min.	62
40	2026					

Kinder Waldlaufmeisterschaften 2026 am Freitag, 10. Juli 2026

Start ab 16.00 Uhr am Sportplatz in Anger
Achtung gestaffelte Startzeiten!!!

Klasseneinteilung:	Zwergerl	Jahrg. 2021 und jünger
	Schüler E	Jahrg. 2020/2019
	Schüler D	Jahrg. 2018/2017
	Schüler C	Jahrg. 2016/2015
	Schüler B	Jahrg. 2014/2013
	Schüler A	Jahrg. 2012/2011



Strecke:	Zwergerl	1 Sportplatzrunde	ca. 380 m
	Schüler D + E	2 Sportplatzrunden	ca. 760 m
	Schüler A bis C	3 Sportplatzrunden	ca. 1.140 m

Startgebühr: 6,00 EUR

Preise: Jedes Kind erhält eine Überraschung vom Laufmaskottchen „Bunny“ eine Würstelsmell und ein Getränk, eine Medaille und eine Urkunde!

Infos bei: Stefanie Koch-Klinger,
Tel. 08656/983826

Anmeldungen ausschließlich online bis
spätestens Donnerstag, 09. Juli 2026 20 Uhr
unter: www.sc-anger.de

Keine Nachmeldung möglich!

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!



„Änderungen vorbehalten!“

Clubmeisterschaft des SC Anger mit Lauf um den Höglwörther See

am Freitag, 10. Juli 2026 19.00 Uhr
(im Anschluss an den Kinderwaldlauf)

Strecke: ca. 4,2 Kilometer

Streckenverlauf: Start am Sportplatz Anger, rund um den Höglwörther See
(entgegen dem Uhrzeigersinn) und wieder zurück zum Ausgangspunkt!

Startberechtigt: Schüler ab Jahrgang 2014, Jugendliche, Damen und
Herren und alle Hobbyläufer, die Spaß an der Bewegung haben

Startgebühr: 8,00 EUR

Es gibt wertvolle und schöne Gutscheine zu gewinnen!

„Überraschungspreis“

für die Mannschaft, mit den meisten
Startern (mindestens 5)
z.B. Ringer, Fußballer, Radlgruppe,
Turnen usw.



Für die Clubmeisterschaftswertung ist eine Vereinszugehörigkeit erforderlich!



Sport-Club Anger e.V.

40. STOIBER ALM BERGLAUF

mit Bayerischer Berglaufmeisterschaft

für Jugend, Junioren, Elite und Senioren!

Start: Samstag 09. Mai 2026, 14:00 Uhr (Startunterlagen ab 12:00 Uhr, Anger, Achner Lagerplatz
ca. 2 km von Anger auf der Kohlhäuslstraße → beschildert)

Strecke: 7 km mit ca. 620 Höhenmeter, Lauf auf gut ausgebauter Forststraße

Anmeldung: ...und detaillierte Infos unter www.sc-anger.de

Meldeschluss: Dienstag 28. April 2026, 20:00 Uhr

Startgebühr: Jugend 18,- € | Juniorinnen/Junioren/Frauen/Männer 22,- € (Barzahlung)

Änderungen vorbehalten.

Aus den Abteilungen des SC Anger

Während die Fußballer des SC Anger beim Erscheinen des Gemeindereports bereits einige Spiele der Rückrunde absolviert haben werden, befinden sie sich zum Zeitpunkt der Abgabefrist gerade noch mitten in der Vorbereitung auf eben diese. Nach einem hervorragenden Start in die Saison 2025/2026 durchlief die erste Mannschaft in der Kreisliga 2 des Bezirks Inn/Salzach vor allem im Oktober eine Schwächephase, durch die der Anschluss an Spitzenreiter Prien verloren ging. In diesem Zuge traf die Abteilungsleitung die schwere Entscheidung, sich nach drei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit von Chefcoach Andi Brandl zu trennen, in dessen Zeit unter anderem die erfolgreichste Angerer Saison aller Zeiten gefallen war, als man als Vizemeister der Saison 2023/2024 an der Relegation zur Bezirksliga teilnahm. Bis zum Saisonende übernimmt erst einmal Hubert Berger, der bereits vor einigen Jahren an der Angerer Seitenlinie stand und im letzten Spiel vor der Winterpause mit einem 4:1 im Derby gegen Teisendorf einen perfekten Einstand feierte. Als aktueller Tabellendritter mit nur drei Punkten Rückstand auf Seon-Seebruck ist in der zweiten Saisonhälfte für die Angerer Fußballer noch einiges möglich, die möglichst lange ein Wörtchen im Kampf um die Meisterschaft bzw. Vizemeisterschaft mitsprechen wollen. Ein erster wichtiger Wegweiser ist dabei direkt der Auftakt in die Rückrunde, wenn die heimischen Fußballer am 06. März bei Spitzenreiter Prien bestehen müssen.

Eine bärenstarke Saison spielt in der B-Klasse 6 die zweite Mannschaft, die nach Jahren des Ab-

stiegskampfs zur Saisonhalbzeit den 2. Tabellenplatz einnimmt und damit sogar um den Aufstieg in die A-Klasse mitspielt. Auch die Mannen von Silas Schöndorfer und Marcel Hühn erwartet bei ihrem Auftaktspiel eine richtungsweisende Begegnung, da sie mit dem TSV Petting II ebenfalls den Tabellenführer vor der Brust haben. Primäres Ziel der „Rese“ bleibt trotz der hervorragenden Position der Klassenerhalt, wenngleich auch sie möglichst lange vorne mitspielen und für die eine oder andere Überraschung sorgen will. Im Jugendbereich setzt der SCA von der U13 bis zur U19 weiterhin auf die seit 2013 bewährte Zusammenarbeit mit dem ASV Piding, wobei in der JFG Hochstaufen aktuell sieben Mannschaften (1x A-Jugend, 1x B-Jugend, 2x C-Jugend und 3x D-Jugend) auflaufen. Die Kinder der E-, F- und G-Jugend betreut der SCA dagegen weiterhin vereinsintern. Abseits des reinen Sportbetriebs veranstaltete die Abteilung Fußball am 29. November 2025 im Baamhakke ihr beliebtes Glühweinfest und hat auch schon den 03./04. Mai dick im Kalender angestrichen, wenn am Kirtag wieder Bosna verkauft werden. Ein voller Erfolg war wie schon im Vorjahr das abteilungsübergreifende Ortsteilturnier am 03. Januar 2026, an dem ca. 80 aktive Spieler teilnahmen und welches erneut Ajax Oberaufham für sich entschied.

Der Höglwörther-See-Triathlon findet heuer wie bereits im letzten Gemeindebericht erwähnt am Samstag, den 18. Juli 2026, ab 16:00 Uhr statt, womit das aus den vergangenen Jahren eingespielte Organisationsteam eine Woche früher als gewohnt dran ist, um nicht mit dem Wettkampf

in Obertrum zu kollidieren. Mit 62 Einzelstarterinnen bzw. -startern und zwei Staffeln verzeichnen die Angerer Verantwortlichen für Mitte Februar bereits mehr als doppelt so viele Anmeldungen als noch im Vorjahr, was für die weit über die Gemeindegrenzen hinausgehende Beliebtheit des Höglwörther-See-Triathlons spricht. Einen Anteil daran dürfte auch die aus den Vorjahren bekannte Siegerehrung samt Party haben, für die dieses Jahr mit „Sounddusche“ eine neue Band gewonnen werden konnte. Anmeldungen werden bis zum Erreichen des Teilnehmerlimits unter <https://www.sc-anger.de/anmeldung/> angenommen.

Auf eine schwierige Mannschaftssaison blicken die Ringer des SC Anger zurück, die sich in der jedes Jahr noch stärker werdenden Regionalliga Bayern mit dem SC Isaria Unterföhring und dem ASV Hof einen Dreikampf um den Klassenerhalt lieferten. Nach vielen spannenden Wochenenden gelang den heimischen Mattenathleten schließlich am drittletzten Kampftag mit einem Heimsieg über erstere der vorzeitige Klassenerhalt in der höchsten Liga des Freistaats, sodass die Niederlage im Saisonfinale gegen die Oberfranken nicht mehr entscheidend ins Gewicht fiel. Mit 8:20 Punkten beendete der SCA die Saison 2025 letztendlich punktgleich hinter den Hofern, die ebenfalls die Klasse hielten, auf dem siebten Platz und feierte anschließend gemeinsam den Saisonabschluss gebührend am Ringerfestl. Die zweite Mannschaft beschloss ihr zweites Jahr in der Landesliga Süd mit einer positiven Bilanz von acht Siegen und sechs Niederlagen, was in der Endabrechnung den vierten Platz bedeutete. Das Ergebnis ist insofern hoch anzurechnen, als dass die Angerer Reserve sich im Vergleich zu 2025 noch einmal deutlich verjüngte und zahlreiche Nachwuchstalente ihre Debutsaison rangen. Ebenfalls Vierter wurde in der Grenzlandliga die Schülermannschaft, die mit 18:10 Punkten zwar hinter Überraschungsmeister Burghausen sowie den beiden österreichischen Staffeln Wals und Vigaun/Abtenau blieb, weiterhin aber das zweitbeste Team im Bezirk Inn/Chiem ist.

Nach einer kurzen Weihnachtspause erwartete die Angerer Nachwuchsringer im neuen Jahr direkt die Bezirksmeisterschaften, die 2026 nach lediglich zwei Jahren Pause wieder vom SCA veranstaltet wurden. Mit der erarbeiteten Routine aus dem jährlichen Tom-Kirchner-Gedächtnisturnier bewältigten die Angerer Organisatoren und Helfer das Mammutprogramm aus 164 Startern im Freistil und 115 in griechisch-römisch bravourös und durften sich am Ende zudem über zahlreiche Erfolge ihrer Athletinnen und -athleten freuen.

Den 20 heimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, von den 16 in beiden Stilarten antraten, gelangen insgesamt zehn Gold-, sieben Silber- und drei Bronzemedailles, womit man wie im Vorjahr auf dem vierten Platz in der Mannschaftswertung landete. Bereits eine Woche zuvor waren acht Ringer der Männermannschaft zu den offenen Schwäbischen Meisterschaften gereist, die mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailles aus Westendorf zurückkehrten. Noch weiter unterwegs waren Ende Januar die drei Jugendringer Sebastian Gröbner, Max Hinterstoißer und Leonhard Koch, die vom Bayerischen Ringerverband BRV zum DRB-Kader-Sichtungsturnier der U17 im nordrhein-westfälischen Hagen nominiert wurden. Während letzterer in seinem ersten Jahr bei den Kadetten noch nicht in die Platzierungsränge vordringen konnte, trugen Gröbner und Hinterstoißer mit ihren zweiten bzw. vierten Plätzen einen beträchtlichen Teil zum Gewinn der Mannschaftswertung für den BRV bei.



Dieser veranstaltete dann Anfang Februar das mutmaßlich größte Ringerturnier Deutschlands, als die Sportlerinnen und Sportler des Freistaats für die Bayerischen Meisterschaften 2026 in die HUK-Coburg Arena in der gleichnamigen oberfränkischen Stadt eingeladen waren. An zwei Tagen wurden sowohl in beiden Stilarten als auch in allen Altersklassen die Bayerischen Meisterinnen und Meister ermittelt, wobei es insgesamt rekordverdächtige 941 Teilnahmen gab. Auch 23 Angerer Ringerinnen und Ringer nahmen die mehr als vierstündige Anreise nahe der Grenze zu Thüringen auf sich, von denen wiederum neun sogar in beiden Stilarten antraten. Am Ende durfte sich der SCA über eine Bronze-, elf Silber- und in Form von Stefan Koch, Sebastian Gröbner, Max Hinterstoißer und Benedikt Argstatter vier Goldmedaillen sowie den achten Platz in der Mannschaftswertung freuen, wobei einige der Medaillengewinnerinnen und -gewinner auch mit Nominierungen für die im weiteren Jahresverlauf stattfindenden Deutschen Meisterschaften rechnen dürfen.

Text und Bilder: Lukas Koch, SC Anger

Die mächtige Eiche

In Mitteleuropa sind zwei Arten von Eichen heimisch – die Stieleiche und die Traubeneiche. Die Stieleiche hat lange Fruchtstiele und kurz gestielte Blätter. Bei der Traubeneiche ist es genau andersherum. Eichen wachsen in den ersten 10 Jahren, je nach Standortbedingungen, 3 bis 7 Meter. Der Stammumfang ist in diesem Alter noch sehr gering. Ihr beeindruckendes Erscheinungsbild bekommen sie erst sehr viel später. Das Wurzelwerk ist bei jungen Eichen bereits sehr robust und kann dichte Bodenschichten durchdringen. Dadurch werden Stabilität und Wasserversorgung gesichert.

Mit 60 bis 80 Jahren fängt die Eiche an zu blühen. Sie wird langsam „erwachsen“, wenn das Leben vieler Menschen bereits beendet ist. Eichen können sehr alt werden. Es gibt Exemplare, die auf 1000 Jahre geschätzt werden. Eichen erreichen im Allgemeinen eine Höhe von 30 bis 40 Meter.

Wer die Rinde einer alten Eiche ertastet, wird staunen, wie tief die Finger in den Furchen verschwinden. Angelehnt an den Stamm dieses Baumes, verspürt man die Kraft, die in ihm steckt. In der Bachblütentherapie steht die Eiche „Oak“ für Ausdauer und Durchhaltevermögen, ganz nach dem Motto: „Ich kann alles schaffen, wenn es mir gut tut!“

Unsere Vorfahren, die Kelten und auch die Germanen, verehrten die Eichenbäume wegen ihres hohen Alters und der Lebenskraft. Bei den Germanen wurden sie dem Donnergott „Thor“ gewidmet. Aufgrund ihrer oft freistehenden Lage und der wasserspeichernden Borke sind sie häufig von Blitzeinschlägen betroffen.

Alle zwei bis sieben Jahre produzieren die Bäume größere Mengen Eicheln. Solche Jahre werden „Mastjahre“ bezeichnet. Dieser Begriff lässt sich auf die Zeit zurückführen, in der Bauern ihre Schweine zum „Mästen“ in den Wald trieben. Solche Jahre boten eine reiche Nahrungsquelle für die Haustiere. Wildtiere können sich durch den Überfluss an Nahrung in den „Mastjahren“ stark vermehren. Das Holzwachstum wird jedoch durch die vermehrte Samenbil-

dung reduziert.

Im Waldesinneren findet man bei uns nur vereinzelt Eichen. Sie wurden im Laufe der vergangenen Jahrhunderte mehr und mehr von den Buchen verdrängt. Am Waldrand und auf weiter Flur beeindruckend sie mit ihren weit ausladenden Ästen. Das Bild zeigt solch einen majestätischen Baum, der auf dem Wanderweg an der Stoißer Ache zwischen Anger und Aufham, die Blicke auf sich zieht.



Wirtschaftlich waren die Eichen schon immer von großem Nutzen. Früher wurde das harte Holz vor allem für den Haus- und Schiffsbau verwendet. Ein großes Segelschiff benötigte sage und schreibe ungefähr 2000 Bäume! Heute findet Eichenholz vor allem in der Möbelindustrie und in der Herstellung von Weinfässern Verwendung. Während der Wein in den Holzfässern heranreift, findet eine mehr oder weniger leichte Übertragung der aromatischen Substanzen aus dem Holz auf den Wein statt.

Eichenmöbel sind wie die Eiche selbst langlebig und beständig. Naturbelassen können sie das Raumklima positiv beeinflussen. Sie helfen die Luftfeuchtigkeit zu regulieren. Dadurch kann der Schimmelbildung vorgebeugt werden.

Der beim Sägen oder Schleifen entstehende Hartholzstaub kann jedoch Reizungen der Atemwege hervorrufen, weshalb beim Verarbeiten von Eichenholz immer Schutzmaßnahmen getroffen werden sollten.

Text und Bilder: Elfriede Wagner

Das „Heilige Grab“

Zu den sehenswerten Ausstattungen des ehemaligen Augustiner Chorherrenstifts HÖGLWÖRTH zählt das seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesene „**HEILIGE GRAB**“.

Hier wird eines der größten barocken „Herrn-Gräber“ in Bayern errichtet. Das Geheimnis von Tod und Auferstehung des Herrn wird in einer farbenfrohen Szenerie an den Kartagen Besuchern zugänglich gemacht. Ein faszinierendes Bild schenkt dem Besucher Einkehr und Stille.

Mit einer Breite von fünf Metern, einer Tiefe von sechs Metern und einer Höhe von acht Metern füllt dieses Grab den gesamten Altarraum der Kirche. Damit wird klar, welch mächtiger Kulissenbau die Darstellung des Todes und der Auferstehung Christi beherbergt. Noch dazu kommt der vorgezogene Garten „Gethsemane“ mit Blumen, Palmen und einem echten Springbrunnen.

Hunderte von Öllampen sollen ein Licht in die Kirche zaubern, welche die Blicke in Richtung Grabeshöhle oder Himmel weisen. Diese Lichter beleuchten auch über 80 Glaskugeln. Die Glaskugeln sind mit farbigem Wasser gefüllt. Flackernder, unnachahmlicher Schein entsteht. Im unteren Teil der Grabeshöhle liegt die Figur des toten Heilands, der bei der Auferstehungsfeier (Ostersonntag, den 09. April) in herrlicher Darstellung vor das große Sonnenrad auffährt. Dieses Sonnenrad, das sich ständig dreht, soll den Himmel des „Herrn-Grabes“ darstellen, vor welchem mehrere Engel tanzen. Dieses Zentrum des heiligen Grabes ist eine aufwändige, mechanische Konstruktion.

Über der einzigartigen Einrichtung schwebt ein riesiges, rot glänzendes Lichterkreuz. Allein in diesem schwebenden Element befinden sich über 50 Öllämpchen. Um die Mechanik, die Lichteffekte und die Sicherheit der gesamten Anlage zu gewäh-



ren, befinden sich ständig mindestens zwei Personen im Innenbereich des imposanten Bundwerks.

Dem Grab Christi und deren Darstellung wurde bis zur ersten Jahrtausendwende wenig Bedeutung und Aufmerksamkeit geschenkt. Erst als durch die Kreuzzüge Jerusalem „zurückgewonnen“ wurde, haben viele Pilger die Grabeskirche besucht und erstellten voller Faszination Nachbildungen, als sie wieder in ihrer Heimat waren. Der Tiroler Jesuitenfrater Andrea Pozzo (1642-1709) verfasste ein Lehrbuch, wie man durch illusionistische Architekturmalerei und Gerüstbauten eine Scheinkulisse entstehen lassen kann. Dieses Muster ist in der Höglwörther Kirche eindrucksvoll zu erkennen.

In den letzten Jahren ist eine Art Renaissance der Heiligen Gräber zu erkennen. Es gibt wieder mehrere Kirchen, in denen welche errichtet werden. Es gibt jedoch kaum welche, die mit dieser Darstellung vergleichbar sind.

Etwa 25 Mitglieder des Vereins zur Erhaltung des Heiligen Grabes von Höglwörth e.V. machen sich alle 3 Jahre die Mühe, dieses kolossale Bauwerk entstehen zu lassen. Nach alter Tradition ist es nur am Karfreitag und Karsamstag belichtet zu besichtigen. Bereits am Dienstag nach Ostern wird alles wieder abgebaut, gemeinsam mit den Frauen von Höglwörth gereinigt und eingelagert.

Nur an den beiden Kartagen kann dieses Grab belichtet wieder besucht werden. Neben dem religiösen Hintergrund ist es auch landschaftlich und musikalisch einen Besuch wert. Während der Öffnungszeiten zwischen 10-17 Uhr sind ständig Andachten mit musikalischer Untermalung. Verschiedene Musiker und Sänger sind dabei zu hören. Auf dem Rundweg um den Höglwörther See wird von den Mitgliedern des Herrn-Grab Vereins ein Kreuzweg aufgebaut.



Wir freuen uns sehr, durch die großzügige Unterstützung des Busunternehmens Kirchner, in diesem Jahr wieder einen Shuttlebus-Service anbieten zu können. Allen Besuchern, insbesondere Senioren und Mitbürgern mit leichter Gehbehinderung ist es dadurch leichter möglich bis zum Eingang „Klosterbrücke“ zu kommen:
Staufenbad Aufham zur vollen Stunde
Bahnhof Teisendorf zur halben Stunde
Jeweils Freitag und Samstag von 10 – 17 Uhr Abfahrtspunkt ist beschildert.

Auch Parkplätze oberhalb von Höglwörth, Dorfplatz Anger, Scheiterstraße sind nach Verfügbarkeit vorhanden. Ein herzliches Vergelts Gott auch an die Feuerwehrleute Anger / Högl die wieder den Verkehr regeln werden.

Kaum an einem anderen Ort kann man die Passion Christi intensiver erleben. Ein Besuch in der

Klosterkirche an diesen Tagen soll Ihnen die Hingabe Jesu deutlich machen und Ihr Herz für die Osterfreude bereiten.

Öffnungszeiten 2026

Gründonnerstag 2. April

18:00 Uhr Abendmahl mit Fußwaschung

Karfreitag 3. April 10:00 - 17:00 Uhr

Karsamstag 4. April 10:00 - 17:00 Uhr – belichtet

Ostersonntag 5. April 14:00

Uhr feierliche Auferstehungsfeier – teilweise belichtet



Aktuelle Informationen
über Andachten und
Musikgruppen immer hier:
<https://heiliges-grab-hoeglwoerth.de/>

Fotos: ROHA-Fotothek Teisendorf

*Text: Lorenz Dießbacher, Verein zur Erhaltung des
Heiligen Grabes von Höglwörth e.V*

Fairtrade-Schilder an der Staatsstraße

Gemeinde Anger präsentiert sich als Partner des fairen Handels

Sicherlich haben mittlerweile alle an den Ortseingängen von Anger und Aufham das neue Schild gesehen, welches dort gegen Ende des alten Jahres angebracht wurde: „Fairtrade-Gemeinde-Anger“ ist die Aufschrift, zudem sind die Silhouette des Angerer Dorfplatzes und das blau-schwarz-grün gehaltene Fairtrade-Logo zu sehen.

Was hat es damit auf sich? Anger ist bereits seit Sommer 2022 Fairtrade-Gemeinde. Um dies noch sichtbarer für die Öffentlichkeit zu machen, wurden nun auch Straßenschilder angeschafft. Die Zeichnung des Angerer Dorfplatzes im speziell für Anger modifizierten Fairtrade-Town-Logo stammt vom Höglwörther Künstler Rupert Nagl. Offizielle Siegelverleihung war bei der Auftaktveranstaltung beim Neuwirt in Aufham im Oktober 2022.

Bei der Anbringung der Schilder an den Ortseingängen wurden die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde und der Eine-Welt-Kreis Anger durch Bürgermeister Markus Winkler tatkräftig unterstützt: Dieser hatte sofort zugesagt, dass die Gemeinde die Kosten sowie die Montage übernehmen würde. Da es für diese Art der Beschilderung kein Standardverfahren gibt, wurden zunächst andere Fairtrade-Gemeinden angefragt. Im Berchtesgadener Land haben be-



Ein Teil der Steuerungsgruppe vor dem neuen Fairtrade-Schild am Ortseingang in Aufham.

reits seit einigen Jahren die Gemeinde Ainring und die Stadt Bad Reichenhall Fairtrade-Schilder am Ortseingang.

Parallel dazu wurde mit dem Bürgermeister abgestimmt, wo die Schilder aufgehängt werden dürfen. Hierfür boten sich die beiden bereits vorhandenen Masten mit den grünen Agrarschildern für die gentechnikfreie Gemeinde Anger an. Die Herstellung der Schilder wurde unkompliziert und schnell durch Michael Goldbrunner aus Anger umgesetzt. Bei der Vorab-sprache berichtete dieser, dass er vor Jahren auch die Agrarschilder hergestellt habe.

Was heißt es nun konkret, „Fairtrade-Gemeinde“ zu sein? Bereits seit Jahren werden in Anger ehrenamtlich Fairtrade-Produkte verkauft: sei es beim Kirchenverkauf, beim Pausenverkauf in der Grundschule, beim Künstler- und Handwerkermarkt auf der Fürmannalm und auf dem Christkindlmarkt. Oder auch in Geschäften wie der Bäckerei Wolfgruber und dem Blumenladen Blütenzauber. Zum Sortiment gehören durchgehend qualitativ hochwertige Produkte wie beispielsweise Kaffee, Tee sowie Schokolade, aber auch Brotaufstriche oder Mangopüree. Zu besonderen Anlässen werden außerdem fair gehandelte Rosen verkauft. Darüber hinaus werden im Rahmen der Fairtrade-Gemeinde auch Veranstaltungen umgesetzt zu denen an dieser Stelle herzlich eingeladen wird.

Folgende Termine stehen in nächster Zeit an:
Do, 16.04.2026 - 19 Uhr „Ein Zuhause für die Hoffnung - Engagement aus der Region für Bo-

liviens Straßenkinder“. Vortrag des Marzoller Vereins „Förderkreis Hogar Don Bosco“ im Ratssaal Anger

Fr, 17.04.2026 - 19 Uhr „Ein Zuhause für die Hoffnung - Engagement aus der Region für Boliviens Straßenkinder“. Vortrag des Marzoller Vereins „Förderkreis Hogar Don Bosco“ im Pfarrsaal Piding
So, 03.05.2026 - Fairtrade-Café am Kirchweihsonntag im Pfarrhof Anger

In den Sommerferien wird sich der Eine-Welt-Kreis am Fr, 07.08.2026 bei der Ferienbetreuung engagieren und am Do, 01.10.2026 eine neue Gemeindegewette durchführen.

Die Unterstützer der Fair-Trade-Gemeinde Anger freuen sich über weitere Geschäfte oder Gasthäuser, die Fairtrade-Produkte verkaufen oder nutzen möchten, sowie auf zusätzliche Ehrenamtliche.

*Veronika Mergenthal und Johanna Edjall
Fotos: Mergenthal*

Raiffeisenbank Anger spendet Defibrillator Gerät hängt in der Geschäftsstelle Aufham

Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in der Bundesrepublik Deutschland. Durch Soforthilfe mit einem Defibrillator können Menschenleben gerettet werden. In der Gemeinde Anger stehen an verschiedenen Standorten für den Ernstfall Geräte zur Verfügung, das Netzwerk wird kontinuierlich erweitert.

Defibrillator für die FFW Aufham

Einen Beitrag dazu leistet die Raiffeisenbank Anger mit der Übergabe eines Defibrillators an die Freiwillige Feuerwehr Aufham. Das hat folgenden Hintergrund: der Genossenschaft ist es ein Anliegen, regionale Hilfsorganisationen aus dem Geschäftsbereich zu unterstützen. Diese Unterstützung gestaltet sich von der finanziellen Zuwendung bis hin zu Sachspenden. Eine Maßnahme in diesem Sinne war deshalb die Anschaffung eines Defibrillators, der an Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Aufham übergeben wurde. Der Defi wurde im Eingang zum SB-Bereich der Geschäftsstelle Aufham angebracht und befindet sich somit an einem zentralen Ort im Dorf. „Der SB-Bereich ist 24 Stunden am Tag zugänglich, das Gerät kann also jederzeit benutzt werden“, betont Vorstand Christoph Winkler im Rahmen der Übergabe an ersten Kommandanten Thomas Schörghofer und Vereinsvorstand Stefan Simhofer. Die Anschaffungskosten in Höhe von rund 2.000 Euro stammen aus den Er-



v.l.n.r.: der Aufhamer Geschäftsstellenleiter Martin Wimmer, Kommandant Thomas Schörghofer, Feuerwehrvorstand Stefan Simhofer und Raiffeisenvorstand Christoph Winkler.

trägen des Gewinnspaarvereins.

Mit dem Defibrillator in der Raiffeisengeschäftsstelle an der Dorfstraße in Aufham wurde das Netzwerk der Defi-Standorte in der Gemeinde Anger weiter ausgebaut. Denn im Ernstfall können durch den unverzüglichen Einsatz eines Defibrillators lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden. Wenn eine Person bewusstlos am Boden liegt, dann ist schnelle Hilfe gefragt. Sofortiges Handeln ist nötig. In einer solchen Situation kann ein Defi Leben retten - oftmals zählen Sekunden.

Text und Foto: Maria Horn

Biosphären-Obstbaumaktion zum 10. Mal durchgeführt Teilnahmeaufruf für die elfte Aktion startet jetzt

Berchtesgadener Land - Anfang November konnten zum zehnten Mal in Folge streuobstbegeisterte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer Biosphären-Obstbäume erhalten. Fast 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über Obstbäume freuen!

Landrat und Trägervereinsvorsitzender Bernhard Kern freut sich, dass die Aktion nun zum zehnten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte: „Ich gratuliere allen an der Biosphären-Obstbaum-Aktion mitwirkenden Organisationen und Privatpersonen herzlich zum 10-Jahre-Jubiläum. Dass seit Start der Aktion im Jahr 2015 das Partnernetzwerk unverändert geblieben ist, verdeutlicht wie gut organisiert und erfolgreich dieses ist. Die Gesamtbilanz mit ca. 4.400 in unserem Landkreis gepflanzten Obstbäumen ist bayernweit einmalig!“ Das eingespielte Team aus dem Landschaftspflegeverband, dem Trägerverein, Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, sowie unterer Naturschutzbehörde organisiert jedes Jahr die Ausgabe. Mit der diesjährigen Aktion sind nun seit Beginn ca. 4400 Obstbäume im Landkreis gepflanzt worden. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Ziele des Streuobstpaktes geleistet. 1 Mio. Bäume sollen durch den Streuobstpakt bis 2030 in Bayern neu gepflanzt werden. Die Förderung des Freistaates Bayern von 90 % der Gesamtkosten im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie ermöglichte wieder wie in den vergangenen Jahren die kostenfreie Abgabe an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Es freut mich, dass der Landschaftspflegeverband Berchtesgadener Land im Rahmen eines Großprojekts bis 2028 eine sichere Basis für die Obstbaumaktion geschaffen hat. So können wir die Aktion zuverlässig gemeinsam mit unseren Partnerinstitutionen durchführen.“ So der erste Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Anton Kern.

Auch Elisabeth Rudischer, Mitarbeiterin des Landschaftspflegeverbands freut sich die Ausgabe in ihrem zweiten Jahr als Projektleiterin schon routinierter leiten zu können. Außerdem verrät sie auch schon eine kleine Neuerung für die kommende Aktion: „Wenn alles nach Plan verläuft, können wir nächstes Jahr alte, lokalspezifische Sorten aus dem Berchtesgadener Land ausgeben. Die in Vergessenheit geratenen Sorten, wurden durch das



Das eingespielte Team aus Christan Tichowitsch vom Landratsamt Berchtesgadener Land, Luis Frank von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Martina Grassl für die untere Naturschutzbehörde, Elisabeth Rudischer, die Projektleiterin des Projekts Streuobstvielfalt beim Landschaftspflegeverband, Marion Reindl für die untere Naturschutzbehörde, Stefan Neiber Geschäftsführer vom Trägerverein, Carola Unterreiner für die untere Naturschutzbehörde und Kresgartenfachberater Josef Stein und Trägervereinsvorsitzender Landrat Bernhard Kern, freut sich über die erfolgreiche Aktion.

Foto: Jasmin Khalil (Pressestelle LRA BGL)

sog. Apfel-Birne-Berge Projekt wiederentdeckt und sollen nun wieder ihren Weg zurück in die Kulturlandschaft finden.“

„Von diesen wirklich uralten Sorten, die wir nächstes Jahr hoffentlich mit ausgeben können, ist teilweise nur noch ein lebender Altbaum bekannt. Manche dieser Mutterbäume sind bereits über hundert Jahre alt und somit eher am Ende ihrer Lebenszeit angekommen. Durch die Veredelung mit Edelreißern konnten die Sorten wieder vermehrt und gerettet werden. Jede Person, die sich eine solche Sorte auf die Streuobstwiese holt, erhält also nicht nur Lebensraum, sondern wahre Schätze unserer Kulturlandschaft!“ ergänzt Kreisgartenfachberater Josef Stein.

„Streuobstwiesen und Obstanger prägen seit Jahrhunderten unsere Landschaft, traditionell am Ortsrand des Dorfes oder rund um Einzelhöfe. Es stimmt mich zuversichtlich, dass wir mit der Biosphären-Obstbaumaktion dieses Landschaftselement dauerhaft im Berchtesgadener Land erhalten und damit den Fortbestand von heimischem Obst mit seinem landschaftsästhetischen und ökologischen Mehrwert sichern können.“, fügt Peter Loreth, Leiter der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, hinzu.

Weiterhin bedankt sich der Landschaftspflegeverband für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion beim Trägerverein, der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, sowie der unteren Naturschutzbehörde.

Teilnahmeaufruf für die Obstbaumaktion 2026

Auch im nächsten Jahr sollen Obstbäume, Holzpfeiler, Wühlmauskorb und Verbisschutz an Eigentümerinnen und Eigentümer geeigneter Flächen zur Schaffung neuer Streuobstwiesen oder zur Ergänzung bestehender Bestände ausgeben werden. Auch werden weiterhin mindestens

5 Obstbäume abgegeben. Interessenten können sich ab sofort bis einschließlich 31.03.2026 beim Landschaftspflegeverband (Kontakt: 0151 24195598), bei Kreisfachberater Josef Stein (Kontakt: 08651/773 853) oder der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (Kontakt: 08654/3094615) melden. Am einfachsten schreiben Sie eine Mail an: obstbaumaktion@lpv-bgl.de.

Ansprechpartnerin: Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V., Elisabeth Rudischer, Projektleiterin Streuobstvielfalt und Gschnoaden im Berchtesgadener Land Untersurheimer Str. 2, 83416 Saaldorf Surheim mobil: 0151/24195598, e.rudischer@lpv-bgl.de

Unternehmen gestalten die Welt von morgen Erstes gemeinsames Netzwerktreffen in Bad Reichenhall setzt Impulse für nachhaltige Kooperationen

Rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Berchtesgadener Land sind kürzlich in Bad Reichenhall zum ersten gemeinsamen Treffen der Netzwerke „Verantwortungsvoll wirtschaften“, „Partner der Biosphärenregion“ und „Partner des Nationalparks“ zusammengekommen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen den Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam begegnen können. Dabei machten verschiedene Praxisbeispiele deutlich, wie viel durch lokale und regionale Zusammenarbeit entsteht und wie Austausch und gegenseitige Unterstützung nachhaltige Entwicklungen im Betrieb voranbringen.

Ein Best-Practice-Beispiel lieferte die Entwicklung der Firma VAUDE: Melanie Bleicher von der VAUDE Academy schilderte, wie das Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit immer wieder vor neuen Aufgaben stand – und wie häufig erst Kooperationen mit Partnern oder sogar der Austausch mit Wettbewerbern tragfähige Lösungen ermöglichten.

Jorun Klinger-Illner, 1. Vorsitzende des Vereins „Wir bauen auf heimisches Holz e. V.“, gewährte einen Einblick in die Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Rohstoffs Holz. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern veranschaulichte sie, wie regionale Holzverwendung zum Klima- und Ressourcenschutz beiträgt. Aus erster Hand berichteten Dr. Daniel Müller von den Bayerischen Staatsforsten, Säger Korbinian Dieterich von der



Dieterich Holz GmbH & Co. KG sowie Zimmerer Herbert Koch von Holzbau Koch in Ainring von ihren Erfahrungen und den Vorteilen regionaler Kooperationen.

Den Fokus auf ressourcenschonende Produkte legte Josef Quehenberger in seinem Vortrag. Der ehemalige Hotelausstatter und heutige Biolandwirt aus dem Lungau stellt unter anderem Dünger aus Kaffeesatz oder Schafwolle her. Damit zeigt er, wie sich organische Reststoffe in Wert setzen lassen und zugleich einen Beitrag zur kreislauffähigen Lebensmittelproduktion leisten. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in eines von vier Themen tiefer einzusteigen und sich direkt auszutauschen. So griff Anna Schick von Engagement Global die Impulse zum Thema Partnerschaften aus dem Vortrag von VAUDE auf: In ihrer Break-out-Session ging sie der Frage nach, welche Formen von Kooperati-

onen für Unternehmen besonders relevant sind und welche Rolle dabei bestehende oder potenzielle (Liefer-)Ketten spielen.

Tom Burger von der Franz-Fischer-Hütte im Riedingtal präsentierte den Weg der österreichischen Alpenvereinshütte zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei zeigte er auf, welche Rolle die Umstellung auf eine rein pflanzlich-vegetarische Küche spielte und welche Chancen und Herausforderungen dies mit sich brachte.

Unter dem Titel „Raus aus der Ressourcenverschwendung“ vertiefte Josef Quehenberger das Thema der Verwertung organischer Reststoffe. Er erklärte, wie durch die Zusammenarbeit von Landwirtinnen und Landwirten, Gärtnereien, Kommunen und Tourismusbetrieben geschlossene Stoffkreisläufe entstehen können und wie alle Beteiligten von einem regionalen Netzwerk profitieren.

In der vierten Break-out-Session stellten Sabine Pinterits und Luis Frank von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land Möglichkeiten für mehr ökologische Vielfalt vor.

Gemeinsam mit Biosphären-Partner Dr. Johann Lecker (Biohof Lecker) boten sie anhand eines gemeinsam umgesetzten Projekts wertvolle Impulse, um die eine oder andere „wilde Ecke“ auf einem Betriebsgelände zu gestalten oder entstehen zu lassen.

Zum Abschluss bot die Veranstaltung den Teilnehmenden noch genug Raum für gegenseitiges Kennenlernen und vielseitigen Austausch. Mitgenommen wurden neben neuen Ideen auch das Gefühl, mit den Herausforderungen der heutigen Zeit nicht allein dazustehen, sondern gemeinsam die Welt von morgen gestalten zu können.

Das Netzwerktreffen wurde vom Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice sowie den Verwaltungen des Nationalparks Berchtesgaden und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land organisiert, von Engagement Global unterstützt und durch das Regionalmanagement Bayern gefördert.

*Pressemitteilung Wirtschaftsservice
Berchtesgadener Land / Foto: Marika Hildebrandt*

Mit dem Biosphären-Frühstück regional in den Tag starten

Seit knapp 4 Jahren gibt es nun das Biosphären-Frühstück, das von der Biosphären-Verwaltungsstelle gemeinsam mit mehreren Gastgeberinnen und Gastgebern aus dem Landkreis ins Leben gerufen wurde. Bei einem Biosphären-Frühstück werden Gäste wie Einheimische mit sorgfältig ausgewählten Spezialitäten aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land verwöhnt. Die Produkte stammen von landwirtschaftlichen Betrieben und dem traditionellen Lebensmittelhandwerk aus der Region, aus den Gärten der Frühstücks-Anbieterinnen und -An-

bieter oder aber sie werden von diesen mit viel Liebe selbst zubereitet. Somit ist das Biosphären-Frühstück nicht nur besonders hochwertig, es steht auch für kurze Wege, nachhaltige Erzeugung, bewussten Konsum und die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten.

Weitere Informationen zum Biosphären-Frühstück und zu den teilnehmenden Unterkünften und Cafés finden Sie unter: <https://biosphaerenregion-bgl.de/fruehstueck>.

Werden Sie Teil der Initiative „Biosphären-Frühstück“

Sie betreiben selbst einen Übernachtungsbetrieb oder ein Café und bieten Ihren Gästen ein Frühstück, bei dem Sie besonderen Wert auf regionale Produkte, handwerkliche Lebensmittelfertigung und nachhaltige Erzeugung legen? Dann melden Sie sich gerne unverbindlich bei Barbara Graßl von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (08654/30946-11 oder Barbara.Graßl@reg-ob.bayern.de).

*Pressemitteilung Biosphärenregion
Berchtesgadener Land / Foto: Marika Hildebrandt*



Besuch auf dem Bio-Bauernhof Kamml

Hühner, Rinder und Biosphären-Produkte entdecken

Datum und Uhrzeit:

Samstag, 09.05.2026, 09:30 bis 11:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Biohof Kamml, Angerstr. 12, 83454 Anger

Mit Oma und Opa auf Entdeckerreise

Gemeinsam mit Oma und Opa entdecken wir auf dem Biohof Kamml in Anger, wo Eier und Fleisch herkommen und wie die Tiere dort leben. Wir besichtigen den Hühnerstall, erleben eine Mutterkuhherde auf ihrer Sommerweide und begegnen Pferden und Katzen. Dabei bekommen wir spannende Einblicke, was alles zur Tierhaltung auf einem Biohof, zum ökologischen Landbau und zu einer regionalen Vermarktung gehört – ein besonderes Erlebnis für kleine und große Hofentdecker.

Anmeldung: verpflichtend bis 29.04.2026 unter veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter +49 (8654) 30946-10



Zielgruppe: Großeltern und ihre Enkelinnen und Enkel zwischen 6 und 10 Jahren

Kosten: keine

*Pressemitteilung Biosphärenregion
Berchtesgadener Land / Foto: Barbara Graßl*

Ferien- und Veranstaltungsprogramm der Biosphären-Verwaltungsstelle

Weitere Informationen zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.



**Erzbischöfliche
Maria-Ward-Realschule
St. Zeno Bad Reichenhall**

**Einschreibung für das Schuljahr 2026/27
11.05. bis 13.05.2026 und 15.05.2026, jeweils 8:00 bis 16:00 Uhr**

Details finden Sie unter: www.mwr-reichenhall.de

Erzbischöfliche Maria-Ward-Realschule St. Zeno Bad Reichenhall
Klosterstraße 3 - 83435 Bad Reichenhall
Tel.: +49 (8651) 97620



www.klimaschutz-bgl.de

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG im Berchtesgadener Land



BAD REICHENHALL

Landratsamt BGL

jeden 1. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

BERCHTESGADEN

Rathaus

jeden 3. Mittwoch im Monat
13:15 bis 17:00 Uhr

FREILASSING

Rathaus

jeden 2. Mittwoch im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

LAUFEN

Rathaus

jeden 4. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

Terminvereinbarung und weitere Infos:

Energieberatung Berchtesgadener Land
Landratsamt, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall

☎ +49 8651 773 - 132

✉ energieberatung@lra-bgl.de

🌐 www.klimaschutz-bgl.de



HUND UND KUH AUF DU UND DU

An alle Hundehalter im Bereich der Gemeinde

Liebe Tierfreunde,



Bitte begleiten Sie Ihren Hund und halten Sie ihn davon ab, sein „Geschäft“ auf Gehwegen, Kinderspielflächen, öffentlichen Grundstücken und Grünanlagen, privaten Grundstücken, Wiesen und Äckern zu erledigen. Die Hygiene und der Schutz vor allem unserer Kinder und Nutztiere hat Vorrang vor der Hundehaltung.

Erziehen Sie Ihren Hund dazu, sein „Geschäft“ auf Ihrem eigenen Grundstück zu machen. Hier ist auch die „Entsorgung“ der Hinterlassenschaften für Sie problemloser. Es kann nicht sein, dass Hunde ihr „Geschäft“ auf fremden Grundstücken erledigen, damit der Hundekot nicht auf dem eigenen Grundstück liegt. Hundebesitzer finden es sicherlich auch nicht richtig, wenn fremde Hunde das „Geschäft“ auf ihrem Grundstück erledigen.

Weiterhin bitten wir Sie, darauf zu achten, dass auch private Grundstücke, Wiesen und Äcker für den „Hundeauslauf“ nicht in Betracht kommen. Insbesondere für die Gemeindearbeiter ist es oft eine Zumutung, öffentliche Grundstücke, insbesondere Straßenbegleitgrün, zu mähen oder zu reinigen. Aber auch Privatpersonen und Landwirte haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke häufig mit der Rücksichtslosigkeit so mancher Hundebesitzer schon Erfahrung gemacht. Den Auslauf auf Wiesen und Feldern im Außenbereich bitte wir zu unterlassen (vgl. gesetzlicher Hinweis).

Begehung gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzter Flächen

Art. 25 BayNatSchG Bayerisches Naturschutzgesetz

„Landwirtschaftliche genutzte Flächen (einschließlich Sonderkulturen) und gärtnerisch genutzte Flächen dürfen während der Nutzungszeit nur auf vorfindbaren Wegen betreten werden. Als Nutzungszeit gilt die Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses.“

Der Kot der Hunde enthält häufig Parasiten wie den Hundebandwurm, die durch das Mähwerk breitflächig verteilt werden und dann im Futtertrog der Kühe landen. Dies hat u.a. zur Folge, dass Kühe erkranken, häufiger Fehl- und Totgeburten erleiden oder die betreffenden Kühe teilweise bis zu einem dreiviertel Jahr keine Milch mehr geben. Um künftig derartige Beschwerden abzuwenden, bitten wir Sie, liebe Hundefreunde, beherzigen Sie unseren Aufruf!



**Bayerischer
Bauernverband**

Richtigstellung: Im Gemeindereport Winter 2025 ist ein Fehler unterlaufen.

Das bei dem Artikel „Helfende Hände im Amphibienschutz gesucht!“ (S.36) veröffentlichte Foto stammt von Gertrud Koller und nicht von Michael Rainer. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

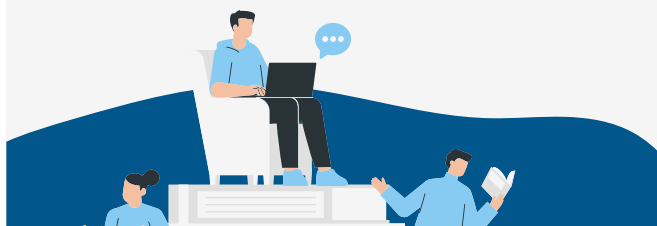


STELLENANZEIGE

Projektmanager Energietechnik / Energiewirtschaft (m/w/d) – in Teilzeit/Vollzeit

**Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen
(bevorzugt digital) an:**

Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU
Kirchplatz 3
D-83417 Kirchanschöring
✉ info@r-cr.de
☎ +49 8685 7789361



Gestalte mit uns die Energiezukunft unserer Region!

Du möchtest die Energiewende aktiv mitgestalten und Projekte ganzheitlich begleiten – von der ersten Idee über die technische Umsetzung bis hin zur Vermarktung und Kundenbetreuung?

Dann bist du beim **Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU** genau richtig!

Mit 35 kommunalen Eigentümern aus vier Landkreisen stehen wir für eine regionale, nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte Persönlichkeit in Teil- bzw. Vollzeit mit technischem oder kaufmännischem Hintergrund und Freude an der Arbeit an Schnittstellen zwischen Projekten, Kunden, Vermarktung und Partnern.

Deine Aufgaben:

Technische Projekte & Energielösungen

- Konzeption, Planung, Projektentwicklung und Umsetzungsbegleitung regionaler Energieerzeugungs- und Versorgungsprojekte (z. B. Photovoltaik-, Dach- und Freiflächenanlagen, Speicherlösungen, Ladeinfrastruktur)
- Entwicklung von Areal- und Quartiersnetzen (inklusive Speicher- und Netzlösungen) in Absprache mit dem Projektmanagement
- Durchführung technischer Potenzialanalysen und Standortbewertungen
- Projektkalkulationen, Fördermittelprüfung sowie Begleitung von Ausschreibungen



Deine Aufgaben:

Energievertrieb & Direktvermarktung

- Erstkontakt, Kundenakquise und Betreuung von Anlagenbetreibern (PV, Wasserkraft und Biogas) im Rahmen der Direktvermarktung
- Angebotseinholung, Vertragsabschluss (u. a. Beschaffung und Bepreisung von Herkunftsnachweisen, Zusatzverträge) im Rahmen des Energievertriebs
- Technische Abstimmung zur Umsetzung (z. B. Fernsteuerbarkeit, ZNEULIEF) mit unserem Vertragspartner

Das bieten wir dir:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in einer zukunftssicheren, kommunalen Organisation
- Sinnstiftende Tätigkeit mit direktem regionalem Mehrwert
- Flexible Arbeitszeiten und anteiliges Homeoffice
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- 30 Tage Urlaub (bei 5-Tage-Woche)
- Moderne Arbeitsumgebung und sehr gute ÖPNV-Anbindung
- Interne und externe Weiterbildungsangebote
- Kollegiales Team und wertschätzende Führungskultur



Das bringst du mit:

- Abgeschlossene technische/kaufmännische Ausbildung oder Studium im Bereich Elektrotechnik, Energietechnik, Energiewirtschaft, Smart Grids, Smart City
- Berufserfahrung in Planung, Projektentwicklung oder Umsetzung von Energie-, PV- oder Speicherprojekten wäre wünschenswert
- Idealerweise Grundverständnis energiewirtschaftlicher Prozesse (z. B. Direktvermarktung, Stromvertrieb, dynamischer Tarif, Smart Meter)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, idealerweise AutoCAD, GIS, Ausschreibungstools, o. Ä.)
- Strukturierte, eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke im Umgang mit Kommunen, Kunden und Partnern
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und unternehmerisches Denken
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Interesse an nachhaltigen Energielösungen
- Führerschein Klasse B

**Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen
(Anschreiben, Lebenslauf) – bevorzugt digital – an:**

Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU
Kirchplatz 3
D-83417 Kirchanschöring
✉ info@r-cr.de
☎ +49 8685 7789361

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04 (während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 22

Telefax: 0 86 56 / 98 89 – 21

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 989 509-0

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger

Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger

Jeden 1. und 3. Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 94 490